

02/2019—MÄRZ—ERSCHEINT 9 MAL JÄHRLICH—CHF 5.50

HAUSmagazin

NEUE IDEEN FÜR MEIN HAUS

HAUS
FORUM



KOSTENLOSE INFOABENDE

**GEBÄUDE-
SANIERUNG
UND HEIZUNGS-
ERSATZ —38**

**VOM BAD ZUR
WOHLFÜHLOASE
—39**

VOM GARTEN AUF DEN TISCH

**GEWUSST
WIE:
DER EIGENE
NUTZ-
GARTEN
—30**

**EFFIZIENT
ZUM
WARMEN
WASSER
—55**

WIR HABEN DEN 4x4. DU HAST DAS ABENTEUER. RAV4 HYBRID.



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY



TOYOTA | **0.9% MIT**
FOR YOU FREE SERVICE
LEASING VOLLGARANTIE
ASSISTANCE

100% 4x4. 100% HYBRID.

ER KENNT **KEINE HINDERNISSE**, WEDER IM HARTEN GELÄNDE NOCH IN INNENSTÄDTEN MIT EMISSIONSBESCHRÄNKUNGEN. ER IST **ROBUST**, HAT BIS **222 PS LEISTUNG** UND FÄHRT BIS ZU **120 KM/H REIN ELEKTRISCH**, OHNE DASS ER JE AN DIE STECKDOSE MUSS. BEREIT FÜR DAS GROSSE ABENTEUER?

**NEXT
LEVEL
HYBRID**

222 PS LEISTUNG

1000 KM REICHWEITE

RAV4 Hybrid Style 4x4, 2.5 HSD, CHF 50'500.-, 145 kW, Ø Verbr. 5,6 l/100 km, CO₂ 127 g/km, En.-Eff. D. Ø CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung 30 g/km. Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 137 g/km. Die Verbrauchswerte beruhen auf einer Schätzung und sind noch nicht homologiert. Stand Januar 2019. **Leasingkonditionen:** Eff. Jahreszins 0,90%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Alle Preisangaben inkl. MwSt. Ein Angebot der MultiLease AG. Vollgarantie, Free Service und Assistance sind gemäss den entsprechenden Toyota Richtlinien und nicht an die Leasinglaufzeit gebunden. Verkaufsfaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse vom 1. März 2019 bis 31. Mai 2019 oder bis auf Widerruf.

IMPRESSUM

HAUSmagazin
13. JAHRGANG

HERAUSGEBERIN

neue-ideen.ch AG
Räffelstrasse 28
8045 Zürich
Tel. 043 500 40 40
info@hausmagazin.ch

GESAMTLEITUNG

Peter Hert

VERLAGSASSISTENTIN

Corinne Ruf

REDAKTIONSLEITUNG

Tanja Seufert

Raphael Hegglin

VERKAUFSLEITUNG

Daniel Pauletto

E-MAIL-ADRESSEN

vorname.name
@hausmagazin.ch

REDAKTION UND VERLAG

Tel. 043 500 40 40
info@hausmagazin.ch

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Thomas Bürgisser,
Brigitt Buser,
Karin Haenni Eichenberger
Constanze Gebauer,
Sandra Geiger,
Stefan Heitmann,
Timothy Pfannkuchen,
Markus Ruf,
Helen Weiss,
Robert Wildi

GESTALTUNG / LITHO

Othmar Rothenfluh, Zürich
tnt-graphics AG, Dietlikon

TITELBILD

nikkiphoto/123rf.com

DRUCK

Swissprinters AG, Zofingen

Wiedergabe von Artikeln und Bildern,
auch auszugsweise oder in Ausschnitten,
nur mit ausdrücklicher Genehmigung ge-
stattet. Für unverlangte Zusendungen wird
jede Haftung abgelehnt.
In der Zeitschrift publizierte Inserate dür-
fen weder ganz noch teilweise kopiert, be-
arbeitet oder sonst wie verwendet werden.
Ausgeschlossen ist insbesondere eine
Einspeisung auf Online-Dienste.

EDITORIAL



RAPHAEL HEGGLIN
Co-Redaktionsleitung

KARTOFFELN VOM KLOSTERPLATZ

1940 BEGANN IN DER SCHWEIZ DER PLAN WAHLEN – die sogenannte Anbauschlacht. Ziel war es, den Selbstversorgungsgrad der Schweiz so weit zu erhöhen, dass keine Lebensmittelimporte mehr notwendig sind. Als wichtigste Massnahmen reduzierte man die Viehzucht und gewann dadurch Ackerfläche, zudem rationierte der Bund die Nahrungsmittel. Doch dem war nicht genug: Schrittweise sollte die Selbstversorgungs-Anbaufläche von 180'000 auf 500'000 Hektar erhöht werden. Sportplätze, Parkanlagen, Brachen und Vorgärten verwandelten sich bald in Anbauflächen. So begannen in den Städten Kartoffeln, Getreide und Gemüse zu spriessen. Zum Beispiel auf dem Klosterplatz Sankt Gallen, wie historische Bilder belegen.

DER PLAN WAHLEN GING NICHT GANZ AUF: Zwar stieg der Selbstversorgungsgrad auf rund 60 Prozent, doch die Anbaufläche blieb kleiner als erwartet. Es zeigte sich, dass sich nicht jeder Garten in einen Acker verwandeln lässt. In eine Quelle für knackiges Obst, gesundes Gemüse und geschmackvolle Kräuter hingegen schon! In dieser Ausgabe zeigen wir Ihnen daher, inwieweit Sie sich selbst mit Lebensmitteln versorgen können und was in einem privaten Nutzgarten gedeiht.

SIBIRGroup



Behalten Sie den Überblick.

Mit dem Foodcenter mit grosszügigem und gut organisiertem Innenraum zum Kühlen und Gefrieren behalten Sie stets den Überblick. Praktische Features wie Barfach, Eiswürfel- und Wasserbereiter inklusive.



**75
SIBIR**

Ein Unternehmen der V-ZUG AG

www.sibirgroup.ch



07



12



14



55

DRINNEN

Umbaustory: Neues Bad mit begehbaren Dusche	7
Hausgeschichte: Kühlschranks-Management	11
Die besten Küchen-Innovationen 2019	12
Entkalkung: Vom Wasser und seiner Härte	14
Fensterersatz: Profis bieten Service von A bis Z	18
Bastelecke: Lampe aus Plastiksäcken	23

DRAUSSEN

Aussaat: Gut geplant ist halb geerntet	25
--	----

TITELGESCHICHTE:

Selbstversorgung Teil 1: Vom Garten auf den Tisch	30
Rasen reparieren	42
Maritimer Garten	44
Mit Hochdruck gegen Schmutz	48
Frühlingszeit gleich Umtopfzeit	50
Gartenarbeiten im März	51
Mobilität: Crasht ist sicher	52

SERVICE

Wasser umweltschonend erwärmen	55
Dossier Energie: Photovoltaik mit sonniger Zukunft	60
Tierwelt: Hunde – lieber gross oder klein?	62

EXTRAS

HAUS MAGAZIN Als Premium-Kunde profitieren	65
---	----



HAUS FORUM Gebäudesanierung und Heizungsersatz	38
Vom Bad zur Wohlfühloase	39

HAUS SHOP Monatsangebote	40
--	----

DOSSIER HYPOTHEKEN So verbleibt das geerbte Haus im Familienbesitz	66
---	----

MARKTPLATZ	21
NEWS	22
JETZT AKTUELL	47

UNSER ANGEBOT FÜR NEUE FENSTER*

Das patentierte Renovationssystem von 4B schont Haus und Nerven: Professionell, sauber und schnell werden die neuen Fenster bei Ihnen montiert. Das alles zum Fixpreis und ohne Maurer-, Maler- und Gipserarbeiten. Vertrauen auch Sie auf den Schweizer Renovationsspezialisten 4B. (AKTION GÜLTIG BIS 16.07.2019)

GUTSCHEIN
IM WERT VON
FRANKEN
100.–
FÜR JEDES
NEUE 4B
RENOVATIONS-
FENSTER RF 1



JETZT GRATIS-BERATUNG ANFORDERN:

*Aktion ist mit anderen Rabatten kumulierbar, nur für Privatkunden mit Direktbezug bei 4B.



Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel. (tagsüber)

E-Mail (optional)

Einsenden an: 4B, SALES SERVICE,
an der Ron 7, 6280 Hochdorf.
Oder per Mail an info@4-b.ch
(Vermerk Haus Magazin).

Diese Aktion ist eine Zusammenarbeit mit HAUSmagazin und



MuKE n 2014: Die Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich – kurz: MuKE n – aus dem Jahr 2014 sollen bis zirka 2020 umgesetzt werden. Die entsprechenden Gesetze werden die Investitionskosten für neue Öl- oder Gasheizungen deutlich erhöhen. Deshalb lohnt es sich, ältere Anlagen noch rechtzeitig in den kommenden ein bis zwei Jahren zu ersetzen.

Handeln Sie rechtzeitig!

Im Januar 2015 hat die Konferenz der kantonalen Energiedirektoren die Revision der MuKE n 2014 verabschiedet. Die Kantone wurden aufgefordert, diese Mustervorlage bis zirka 2020 umzusetzen. Inzwischen haben einzelne Kantone die Vorlage in Kraft gesetzt. Einige starten jedoch erst mit der Umsetzung oder warten noch ab. Der Zeitpunkt der Inkraftsetzung der MuKE n 2014 wird also kantonal unterschiedlich sein.

Neue Anforderungen

In den MuKE n 2014 geht es um die ganzheitliche Betrachtung der Energieeffizienz eines Hauses – von der Gebäudehülle über die Gebäudetechnik bis zur Energiegewinnung. Diese ganzheitliche Betrachtung bezieht sich unter anderem auch auf die Ölheizung. Sie soll weiterhin eingesetzt werden können. Aber: Bei der Neuinstallation einer Ölheizung müssen nach Inkrafttreten der MuKE n 2014 zehn Prozent des Wärmebedarfs mit erneuerbarer Energie abgedeckt oder zusätzlich durch Wärmedämmung eingespart werden.

Wenn das Haus gemäss kantonalem Gebäudeenergieausweis GEAK genügt



Der Gebäudeenergieausweis ist eine standardisierte Energieetikette.



Handeln Sie jetzt, damit Sie weiterhin bezahlbare wohlige Wärme geniessen können.

gend isoliert ist, kann die Ölheizung auch in ein paar Jahren noch ohne weitere Auflagen ersetzt werden. Ansonsten werden nach der Einführung der MuKE n 2014 Heizungs-Kombinationslösungen verlangt.

Teure Kombinationslösungen

Ölheizung und Sonnenkollektoren für Warmwasser – das ist eine der möglichen Kombinationslösungen. Sie bedeutet aber für den Hausbesitzer, dass er zukünftig für die Heizungssanierung in einem Einfamilienhaus statt zirka 20'000 Franken etwa 35'000 Franken aufwenden muss. Auch andere Kombinationslösungen wie zum Beispiel mit einem Wärmepumpenboiler und Photovoltaik oder mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe kommen auf rund 35'000 Franken zu stehen.

Die günstigste Lösung

So lange die neue Energiegesetzgebung im jeweiligen Kanton noch nicht umgesetzt ist, kann die Ölheizung ohne Auflagen wieder mit einer Ölheizung ersetzt werden. Dabei gibt es eine einfache Faustregel: Ist die Ölheizung 30 oder mehr Jahre alt, sollte sie möglichst bald ersetzt werden. Und wenn die Ölheizung zwischen 20 und 30 Jahren alt ist, sollte man sich zumindest Überlegungen be-

züglich eines Ersatzes machen. Denn die Installation einer neuen Ölheizung vor der Umsetzung der MuKE n 2014 ist definitiv die günstigste Lösung.

WICHTIG:

Jede bestehende Anlage sollte individuell begutachtet werden. Dafür stehen Ihnen über die unten stehenden Informationsstellen kompetente Fachberater kostenlos zur Verfügung. Handeln Sie jetzt – bevor die MuKE n 2014 in Ihrem Kanton in Kraft gesetzt ist!

KOSTENLOSE ENERGIEBERATUNG

0800 84 80 84

Lassen Sie sich kostenlos durch die regionalen Informationsstellen beraten.

beratung@heizoel.ch
www.heizoel.ch

HEIZEN MIT ÖL

Die raffinierte Energie



«In der Regel ist der Sanitär bei der Nasszellsanierung der erste und letzte Handwerker auf der Baustelle.»

RAMON DÖRFLER, SANITÄRMEISTER UND MITINHABER DÖRFLER AG

DRINNEN



BADUMBAU: IDEE WAHR GEMACHT

Das Stockwerkeigentum in der Region Zürich wurde aus Altersgründen an die nächste Generation weitergegeben. Diese nutzte den Umzug, um das Bad mit einer begehbaren Dusche neu zu gestalten.

TEXT & FOTOS — SANDRA GEIGER



Als Duschwand wurde ein rahmenloses Ganzglastelement gewählt.

DUSCHE ODER WANNE?

Ein halbes Jahr vor dem Umbau setzten sich die Eigentümer mit dem Sanitär zusammen, um das Projekt zu lancieren und Termine zu reservieren. Er riet ihnen, sich in Ruhe zu überlegen, was ihnen wichtig ist. «Dabei wurde uns klar, dass die Fläche des Badezimmers nicht auf Kosten eines anderen Zimmers vergrössert werden sollte», so die Eigentümer, ein Paar um die 60, «und dass eine separate Dusche und Wanne auf der bestehenden Fläche keinen Platz finden würden.»

Die beiden wollten ihr neues Bad funktional und altersgerecht: Eine begehbare, geräumige Dusche sollte es werden. Ohne Zeitdruck begann das Paar, Badezimmersaus-

stellungen als Inspirationsquellen auszukundschaften. Sie besuchten Bad-Erlebniswelten, beäugten Farben und Materialisierungen, nahmen Musterplatten mit. «Wir liessen diese bei verschiedenen Lichtverhältnissen auf uns wirken und stellten sie uns im künftigen Badezimmer vor.»

DUSCHWAND ALS BLICKFANG

Zwei Monate vor Umbaubeginn begann der Sanitärinstallateur mit der Detailplanung. Er prüfte anhand des Sanitäreinlege- und Ausführungsplans, ob die Leitungen verlegt werden könnten, was Gestaltungsvarianten ergeben hätte (siehe auch Expertentipp). Aber die Dicke des Betonbodens liess eine Verlegung der Zu- und Abflüsse nicht zu. Als Lösung bot sich für die Dusche nur der bestehende

VORHER →



DAS KOMPAKTE BADEZIMMERMÖBEL mit zwei Waschbecken und massivem Unterbau beherrschte zusammen mit der Badewanne das 7 m² grosse Bad. Die Fläche hinter dem Spiegel wurde nicht als Stauraum genutzt, der Abstand zum Spiegel war zu weit. Hinzu kamen raumfüllende Vorhänge, als Duschvorhang und Sichtschutz vor den Fenstern. Zu zweit musste man sich quasi aneinander vorbeischieben, was ein beengendes Gefühl verursachen konnte.

NACHHER →



ZWEI EYECATCHER, DESIGN-DUSCHWAND UND HÖLZERNER WASCHTISCH, sind für einen kleinen Raum ausreichend. Die Badezimmersmöbel wurden verkleinert, weniger tief und zweistufig angelegt, mit nur noch einem ovalen Waschbecken. Der notwendige Stauraum wurde auf ein Unterbaumöbel sowie den Spiegelschrank verteilt. Eine begehbare Dusche ersetzt die Wanne; die Duschwand aus Glas wirkt leicht. Hafttextilien ergeben den Sichtschutz.

DER EXPERTE



RAMON DÖRFLE,
SANITÄRMEISTER UND MIT-
INHABER DÖRFLE AG,
OBERRIEDEN

ALLES DREHT SICH UMS WASSER

Bei der Nasszellensanierung drehen sich die Arbeiten um die Wasseranschlüsse. Anhand von Plänen kann der Sanitär in einer ersten Besprechung abschätzen, ob die Änderungswünsche technisch machbar sind. Auf Wunsch koordiniert er die beteiligten Handwerker und stellt eine Apparatliste zusammen, welche die Vorstellungen der Kundschaft und die technischen Anforderungen verbindet. In der Regel ist der Sanitär bei der Nasszellensanierung der erste und letzte Handwerker auf der Baustelle.

FRÜHLINGSAKTIONSTAGE 28.-30. März 2019

Öffnungszeiten

Do, 28.03.2019 9 – 18 Uhr
Fr, 29.03.2019 9 – 18 Uhr
Sa, 30.03.2019 9 – 16 Uhr

Nutzen Sie die Chance auf exklusive Rabatte und spannende Angebote an den drei Aktionstagen. Darüber hinaus können Sie sich auf viele Inspirationen und eine persönliche Fachberatung freuen. Mehr Infos unter www.bauarena.ch/aktionstage

Kostenlose Bauberatung

50-minütige Beratung
an allen drei Tagen,
nur auf Voranmeldung
unter Tel. 044 908 55 77

Bauarena
Industriestrasse 18
8604 Volketswil

bauarena
VOLKETSWIL



In einem kleinen Raum gilt es, Prioritäten zu setzen: Durchsichtiges lässt den Raum luftiger wirken, weniger ist mehr.



—> Platz der Wanne. Das hatte zur Folge, dass die Duschwand den Raum längs unterteilte, eine Duschwand aus Glas drängte sich auf. «Wir taten uns mit der Vorstellung schwer, die Glaswand nach jedem Duschgang mit dem Abzieher zu trocknen», so die Eigentümer. Mit der Designkollektion von Glaströsch mit Motivdruck wurde eine Lösung gefunden. Das Paar wählte rahmenlose Transparenz mit Dekor, das die Wassertropfen kaschiert und Blickfang ist.

— DIE MATERIALWAHL

Der Sanitär riet den Eigentümern zum Besuch der Schreinerei, die den Waschtisch nach Mass anfertigten würde. «Wir wählten für den Waschtisch Holz», erzählen die Eigentümer. Die Holzpaneelen, aus denen der robuste und pflegeleichte Waschtisch gefertigt wurde, suchten sie im Parkett-Showroom aus. Dann hiess es: auf zu konkreten Bestellungen in den Fachgeschäften. «Bis zu diesem Zeit-

punkt waren die Möglichkeiten innerhalb unseres Budgetrahmens so weit gereift, dass wir die Endauswahl treffen konnten.»

Für den Wandbelag wählte das Paar die Platten in einer matten, Off-white-Variante mit leichter Struktur, um den Raum möglichst gross und hell wirken zu lassen. Passende rutschfeste Bodenplatten wählten sie in einem neutralen Dunkelgrau, hinzu kamen schlichte Armaturen und ein ovales Waschbecken. Die gewünschte Helligkeit erzielte man mit einer Kombination aus indirekter Beleuchtung des Spiegelschranks, Deckenlampen und Tageslicht. Zuletzt bestimmten die Bauherren die Verlegungsart der Platten und wählten die Farbe der Fugen aus. «Der Umbau dauerte vier Wochen. Die beteiligten Handwerker, allesamt aus der näheren Umgebung, wurden durch das Sanitärgeschäft koordiniert.»

MATERIALLISTE:

DIVERSE MATERIALIEN MITEINANDER KOMBINIERT

• **ARMATUREN:** Einlochmischer, Hand- und Regenbrause Hansgrohe

• **BECKEN:** Villeroy & Boch, Artis oval

• **BODENPLATTE:** Remix anthrazit Struktur, 45/90

• **DUSCHTRENNWAND:** Glaströsch, Nature 019

• **HAFTTEXTILIE:** Squid Chalk 001

• **SPIEGELSCHRANK:** Talsee reflect

• **WANDPLATTE:** Corona classic unglasiert

• **WASCHTISCH:** Anfertigung mit Holzabdeckung Parkett Ahorn 019



— MARKUS RUF —
REDAKTOR

MEIN KÜHLSCHRANK DENKT

— **HALBVOLL ODER HALBLEER?** Nein, ich meine nicht das Wasserglas, sondern den Kühlschrank. Genauer gesagt meinen Kühlschrank. Wenn wir den Visionen der Küchenplaner glauben, so wird sich in Zukunft diese Frage gar nicht mehr stellen. Die gesamte Bewirtschaftung wird uns durch den intelligenten Kühlschrank abgenommen! Zukunft sei Dank!

— **ICH FRAGE MICH MANCHMAL** woher die Tüftler, Visionäre, Entwickler und Marketingmenschen all meine Bedürfnisse so genau kennen? Oder sind es einfach ihre eigenen Wünsche, die sie auf die Menschheit übertragen? Ich stelle mir vor, wie sie gestresst im Supermarkt vor dem Kühlregal stehen und sich mühsam im Kopf die Einkaufsliste zusammenstellen. Joghurt? Butter? Pouletschenkel? Bier? Und dann der grosse Frust. Nein, so nicht!, das müssen wir der Welt ersparen.

— **UND DARUM WIRD** in ein paar Jahren alles geregelt sein. Natürlich intelligent. Der Kühlschrank wird so eingebaut, dass er durch Lieferanten wie von Geisterhand aufgefüllt werden kann. Als Benutzer erhalte ich regelmässig per Push-Nachrichten – meistens im dümmsten Moment während einer Sitzung, beim Jassen oder Mitarbeitergespräch – den Füllstand der Milch, das Verfalldatum der Mayonnaise und eine Menu-Idee für die bald ablaufenden Lebensmittel. Wenn ich einen Wunsch habe, sage ich es meinem iPhone und das kommuniziert mit dem Kühlschrank und der Einkaufs-App. Wenn ich abnehmen will, werden nur kalori-

enarme Produkte eingefüllt. Wenn ich Diät oder krankheitsbedingte Ernährung brauche, wird alles gemäss Verträglichkeitsliste der Ernährungsberatung berücksichtigt. Keine Chance für Ausschweifungen, der Kühlschrank denkt und lenkt. Gluscht hin oder her.

— **ABER DER KÜHLSCHRANK** ist ja erst der Anfang. Die ganze Küche wird intelligent! Ein weltweiter Nahrungsmittelkonzern vergleicht die intelligente Küche sogar mit einem Traumpartner: sieht wahnsinnig gut aus, ist extrem intelligent und geht immer auf unsere Bedürfnisse ein. Und dann eine Aufzählung von Apps, Sensoren, Programmen, Vernetzungssystemen und Steuerungen, etwa so, wie ich mir die Zentrale eines Kraftwerkes vorstelle. Und das alles, damit Kochen zu einem schnellen, kalkulierten und risikolosen Vorgang wird.

— **SOWEIT SO GUT**, aber es drängt mich, folgende Frage in den Raum, respektive in die Küche zu stellen. Wer wünscht sich eigentlich diese hochintelligente Küche? Sind es die Frauen, die sich Zeitersparnis erhoffen? Oder sind es eher die Männer, die ihre technische



KEINE CHANCE FÜR
AUSSCHWEIFUNGEN,
DER KÜHLSCHRANK DENKT
UND LENKT.
GLUSCHT HIN ODER HER.

Begeisterung ausleben wollen? Lassen wir es offen. Auf jeden Fall wäre es eine Unterstellung, dass clevere Unternehmer ihre Geschäftsmodelle bereits auf diese Zeit ausrichten, wenn die Männer die Herrschaft in Haus und Küche übernehmen und sich die Frauen voll und ganz ihrer Karriere widmen.

— **AHA, GENAU.** Da hätte ich noch was. Wieso spricht niemand von einer intelligenten Geschirrspülmaschine? Das wäre doch viel praktischer und wünschenswerter. Sich selbst organisierende Geschirrspülmaschinen, kombiniert nutzbar als Geschirrschrank. Ausräumen entfällt, der Sauberkeitsswahn ist befriedigt und Platz würde auch gespart. Das wäre eine Revolution in der unbeliebtesten Küchenarbeit!



DIE BESTEN KÜCHEN-INNOVATIONEN 2019

ZUSAMMENSTELLUNG — TANJA SEUFERT

Am Tag der Küchenneuheiten 2019 in Safenwil präsentierten Schweizer Küchendesigner ausgewählte neue Produkte. Wir zeigen die überzeugendsten Innovationen.



FULLFLEX INDUKTIONSKOCHFELD VON V-ZUG

Das FullFlex Induktionskochfeld verzichtet ganz auf vorgegebene Kochzonen. Es erkennt dank 48 modernster Induktoren automatisch Position und Grösse des Kochgeschirrs. So können Sie bis zu sechs Pfannen beliebig auf der Glaskeramikplatte platzieren. Das Kochfeld verfügt zudem über ein vollfarbiges Grafikdisplay, das eine komfortable Touch-Bedienung und eine übersichtliche Darstellung der Informationen bietet. Funktionen wie AutoPowerPlus oder Teppan Yaki erleichtern das Kochen und machen dieses zum Erlebnis. Neu ist das FullFlex Kochfeld auch im Breitenmass 70 cm verfügbar. Auf diesem platzieren Sie bis zu fünf Pfannen und Töpfe und geniessen ebenfalls volle Freiheit beim Kochen. Ein weiteres Highlight bietet das FullFlex Kochfeld mit der Teppan-Yaki-Funktion. Und last but not least: Mit dem Profimodus reguliert das Kochfeld die Leistungsstufe, wenn man einen Topf nach hinten schiebt. Ausgezeichnet mit dem Plus X Award. www.vzug.ch



BOX CENTER VON FRANKE

Unter dem Leitspruch «Organisation perfektioniert» hat Franke das neue Franke Box Center entwickelt: ein cleveres Ordnungssystem, das Spüle und Küchenzubehör zu einer kompakten, form-schönen Einheit verbindet. Die wichtigsten Küchenhelfer sind direkt an der Spüle immer griffbereit. So befindet sich neben der grossen Edelstahlspüle ein zweites, schmaleres Becken mit Abdeckung. Im sogenannten Nacht-Modus ist das Zubehör – bestehend aus Abtropfbecken, Messerblock, Schneidebrettern und Geschirr-Abtropfgitter – hier platzsparend, unsichtbar und hygienisch verstaut. Im Tag-Modus lässt sich damit über dem Hauptbecken im Handumdrehen eine zusätzliche Arbeitsfläche schaffen. Mit einer Breite von 860 mm passt das Franke Box Center in jeden klassischen 90 cm breiten Unterschrank und kann problemlos auch nachträglich eingebaut werden.

Für Produktdesign und Funktionalität wurde das Franke Box Center mit dem begehrten iF Design Award 2019 ausgezeichnet und erhielt den Konsumentenpreis «KüchenInnovation des Jahres® 2019» für besonders empfehlenswerte Produkte. www.franke.ch



SILVERLINE FLOW-IN DELUXE: INNOVATIVER KOCHFELDABZUG

Der neue innovative 2-in-1-Kochfeldabzug von SILVERLINE zeigt sich jetzt mit noch mehr Luxus. Nebst den bisher bekannten Innovationen und Features wird das prämierte Flow IN noch um weitere hilfreiche Funktionen erweitert. Eine optimierte Steuerung und die effizientere Flächeninduktion stellen weitere Mehrwerte dar. Das innovative Design und die hohe Funktionalität stehen für das erlebnisorientierte Kochen von heute. Der kompakte und leise Sockelmotor mit 700m³/h Leistung arbeitet übrigens mit Energieeffizienzklasse A. Ab März 2019 wird die FLOW IN Family noch mit einem stärkeren Flächeninduktions- sowie einem nicht induktiven Kochfeldlüfter ergänzt. www.silverline.ch



WOKBRENNER VON BOFUN FÜR DRINNEN UND DRAUSSEN

Der Wokbrenner selbst hat bereits vor einiger Zeit den Weg von Asien nach Europa gefunden und ist bei Grillenthusiasten und Freunden der asiatischen Küche sehr beliebt. Die grundsätzliche Funktionsweise des Wokbrenners ist denkbar einfach. Die durch Gas erzeugte Flamme wird über mehrere Brennerdüsen in die Mitte der Kochmulde gelenkt, auf die der Wok zum Erhitzen aufgesetzt wird. Die Fakten zum Bofun sprechen für sich: 14 kW Brennerleistung, 8 Hochleistungsdüsen, Oberfläche aus gebürstetem Edelstahl, 300° C in nur 30 Sekunden, Masse ab 58 x 51 bis Wunschgrösse, Holzarten nach Wunsch, Zubehör für Kochen, Wokken, Braten, Grillen uvm., Betrieb mit handelsüblichen Gasflaschen und Zubehör. www.bofun.de
Vertrieb Schweiz: www.silverline.ch



KOCHFELD SENSEPRO VON AEG

Das Sous-Vide-Garverfahren bringt viele Vorteile. So bleiben beispielsweise die Aromastoffe in den Speisen enthalten. Da die Lebensmittel beim Garen ihren Eigengeschmack behalten, werden Salz oder Fett als Geschmacksträger nicht mehr benötigt. Dieses besonders schonende «SousVide»-Verfahren ermöglicht AEG erstmalig jetzt auch im Topf – mit einem neuen Induktionskochfeld: Das bisher fortschrittlichste Induktionskochfeld SensePro von AEG ist mit dem weltweit ersten kabellosen und batterielessen Lebensmittelsensor ausgestattet. Egal, ob man eine leckere Sauce zubereitet, sein Steak medium oder well-done braten oder das SousVide-Verfahren auf dem Herd anwenden möchte – das clevere Kochfeld fungiert als persönlicher Sous-Chef, der garantiert nichts anbrennen lässt. www.aeg.ch



DER AUTONOME GESCHIRR- SPÜLER „G 7000“ VON MIELE

Die im Markt einzigartige Systemlösung AutoDos mit PowerDisk dosiert den Reiniger automatisch und verwendet ein eigens hierfür entwickeltes Pulvergranulat. Die PowerDisk lässt sich einfach in die Türinnenseite einsetzen. Während der Reinigung dosiert das System automatisch die genau passende Menge, abgestimmt auf das gewählte Programm. Speziell im Programm «Automatic» richtet sich die Dosierung nach dem Grad der Verschmutzung, den wiederum ein Sensor ermittelt. Auf das Programm «Normal 60° C» bezogen, reicht eine PowerDisk für 20 Spülgänge, was bei haushaltsüblicher Nutzung ungefähr einem Monatsbedarf entspricht. Zudem lassen sich die neuen Geschirrspüler per App auf vielfältige Weise mobil steuern und programmieren. Nur be- und entladen muss der Nutzer noch selbst, und gelegentlich die PowerDisk wechseln. Alles Weitere erledigt das Gerät. www.miele.ch

Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und





VOM WASSER UND SEINER HÄRTE

TEXT — RAPHAEL HEGGLIN

Wasser von Kalk zu befreien, verbraucht Ressourcen – und schont gleichzeitig die Umwelt. Eine gesamtheitliche Betrachtung.

UNSER LEITUNGSWASSER

«Wasser (H₂O) ist eine chemische Verbindung aus den Elementen Sauerstoff (O) und Wasserstoff (H). Es ist farb-, geruch- und geschmacklos», so das Lexikon der Chemie. Doch trifft diese Beschreibung nur auf ultrareines Wasser aus dem Labor zu. Unser Leitungswasser hingegen besteht nicht nur aus H₂O, sondern enthält zahlreiche darin gelöste Substanzen. So sorgen die Mineralsalze und die gelösten Gase für den individuellen Geschmack von Trinkwasser – und dieser unterscheidet sich von Region zu Region.

Wie gelangen die erwähnten Substanzen in unser Wasser? Schon beim Herunterfallen als Regentropfen lösen sich verschiedene Gase im Wasser. Beim anschliessenden Weg durch Erdreich und Fels nimmt das Wasser zusätzlich

Mineralsalze auf. Die Bodenbeschaffenheit ist dabei ausschlaggebend für die Zusammensetzung und die Konzentration der Mineralien. Ist der Boden bzw. das Gesteinkalk- oder kreidehaltig, so lösen sich daraus viele Calcium- und Magnesium-Ionen: Das Wasser ist dann stark kalkhaltig – oder hart, wie wir sagen.

KALK BEHINDERT WÄRMEÜBERTRAGUNG

Eine durchschnittliche vierköpfige Familie verbraucht jährlich etwa 180 Kubikmeter Leitungswasser. Ist dieses hart, so gelangen dadurch mehr als 60 Kilogramm Kalk in die Gebäudeinstallation. Sichtbar wird das zum Beispiel an den weissen Flocken im Teekoher, Kalkrändern an Duschbrausen und Hähnen sowie kurzen Wartungs-Intervallen bei Wasserboilern.



“
WER MIT HARTEM WASSER
WÄSCHT, BENÖTIGT MEHR WASCHMITTEL –
EGAL OB FÜR KLEIDER ODER KÖRPER
”

Kalk verschlechtert die Energieeffizienz und verkürzt die Lebensdauer von Geräten. Eine Entkalkungsanlage (unten rechts) wirkt dem entgegen.



Doch hartes Wasser hat weitere Nachteile: So behindert eine Kalkschicht die Wärmeübertragung, sprich, sie isoliert. Je dicker die Schicht auf Wärmetauschern in Boilern, Waschmaschinen oder Wasserkochern ist, desto weniger effizient arbeiten diese Geräte – und desto mehr Energie verbrauchen sie, um Wasser zu erwärmen.

TONNENWEISE WASCHMITTEL SPAREN

Wer mit hartem Wasser wäscht, benötigt mehr Waschmittel – egal ob für Kleider oder Körper. So lässt sich der Waschmittel-, Shampoo- und Seifenverbrauch mit weichem Wasser um bis zu 50 Prozent reduzieren. Zum Vergleich: In der Schweiz werden jährlich rund 150'000 Tonnen Wasch- und Reinigungsmittel verbraucht. Das entspricht einem Verbrauch von über 20 Kilogramm pro

Person und Jahr. Wie stark weiches Wasser den Seifen- und Waschmittelverbrauch senken kann, lässt sich übrigens in der Umwelt Arena Spreitenbach testen: Dort stehen am Infostand der Firma Atlis zwei Lavabos – eines mit hartem und eines mit weichem Wasser. Besucherinnen- und Besucher können so selbst vergleichen. Weiches Wasser schont zudem die Wäsche und vermindert den Abrieb von Fasern. Das erhöht deren Lebensdauer und reduziert den Weichspüler-Verbrauch. Handelt es sich um Kleidung aus Kunstfasern, so kommt eine weitere Problematik ins Spiel: Ihr Abrieb bildet Mikroplastik, der übers Abwasser im Meer und in der Nahrungskette landet. Insbesondere bei synthetischer Bekleidung sollte der Abrieb beim Waschen daher so gering wie möglich sein.



FOTO: SCHWEIZER SALINEN

INFO

UNSER SALZ

Das Schweizer Salz (Natriumchlorid; NaCl) stammt aus den drei Salinen in Schweizerhalle, Riburg und Bex. Diese Salz-Lager haben sich vor etwa 250 Millionen Jahren gebildet, als ein Seitenarm des Urmeers auszutrocknen begann. Tektonische Bewegungen und die Auffaltung der Alpen haben die Salzschichten dann tief in der Erde begraben. Schon vor rund 500 Jahren entdeckte man hierzulande das weisse Gold und begann es zu fördern. Heute gelangen jährlich 600'000 Tonnen Schweizer Salz an die Erdoberfläche. Doch unsere Salzlager sind so gross, dass die Versorgung auf

Jahrhunderte hinaus gesichert ist. Der grösste Teil des Salzes wird hierzulande zum Auftauen verbraucht (30 – 50 %), gefolgt von Gewerbe- und Industriesalz (20 – 35 %) und Speisesalz (10 %). Regeneriersalze zur Entkalkung machen etwa 8 % des schweizerischen Salzverbrauchs aus. Wie das meiste hierzulande verbrauchte Salz gelangt Regeneriersalz, nachdem es verwendet wurde, über die Kanalisation und Flüsse zurück ins Meer, wo es herkommt. Es trägt also nicht zur problematischen Bodenversalzung bei – diese wird durch die Auftausalze verursacht.

WASSER WEICHER MACHEN

Eine Wasserenthärtungsanlage entfernt Kalk aus dem Wasser, macht es also weicher. Allerdings: Nicht jedes Verfahren ist gleich effizient – manche sind sogar unwirksam. So zeigt eine Untersuchung des Instituts für Umwelt- und Verfahrenstechnik an der Hochschule für Technik Rapperswil, dass Permanent-Magnete und Elektrofeld-Systeme den Kalkgehalt kaum reduzieren. Wirksam sind hingegen die Membran-Filtration (Gegenosmose) sowie Ionenaustauscher. Membranfiltration ist eine aufwendige Technologie, die in der Regel nicht in Privathaushalten zum Einsatz gelangt.

Einfacher ist die Wasserenthärtung mittels Ionenaustauscher. Dort fliesst das Leitungswasser durch Kartuschen, die mit einem Ionen-Austauscher-Harz befüllt sind. An dieses binden die Calcium- und Magnesium-

Ionen, also die wesentlichen Bestandteile des Kalks. Dabei verdrängen sie – weil sie bindungsfähiger sind – ans Harz gebundene Natriumionen.

ÖKOLOGISCHE VORTEILE VS. SALZVERBRAUCH

Das Ionenaustauscherharz muss regelmässig regeneriert werden. Das geschieht mittels konzentrierter Kochsalzlösung: Bei grossem Kochsalzüberschuss wird der Kalk wieder vom Harz verdrängt, wodurch dieses erneut einsetzbar ist. Der Salzverbrauch solcher Wasserenthärtungsanlagen belastet die Umwelt in gewisser Masse, da das Gewinnen und der Transport von Salz Energie verbraucht – genauso wie die Herstellung der Kartuschen.

Demgegenüber stehen jedoch die vielen ökologischen Vorteile von weichem Wasser. Insbesondere in Gebieten mit hartem Wasser führt die Wasserenthärtung daher zu einer guten Ökobilanz, da ihre Vorteile überwiegen.



Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und Das Abo für weiches Wasser

BODENHEIZUNG ÜBERPRÜFEN – ÄRGER VERMEIDEN

Nach 30 Betriebsjahren empfiehlt sich dringend eine vorbeugende Zustandsanalyse der Bodenheizung. Mit dem HAT-System bieten wir Ihnen die nachhaltige und bewährte Problemlösung an – seit 20 Jahren.

Bodenheizungen halten nicht ewig

Bodenheizungen sind bei uns sehr beliebt, weil sie einen hohen Komfort ausstrahlen. Doch sie halten nicht ewig. Gewisse Bereiche im Haus werden vielleicht nicht mehr so warm wie früher und die Räume lassen sich nicht wie gewünscht einregulieren. Dann ist es Zeit für eine gründliche Analyse. Nach 30 Jahren besteht die Gefahr, dass die Rohre Ihrer Bodenheizung deutliche Alterserscheinungen aufweisen. Denn die in Böden verlegten, wasserführenden Leitungen sind äusseren Einflüssen ausgesetzt. Sauerstoffdiffusion und Temperaturschwankungen führen dazu, dass das Rohrmaterial in Mitleidenenschaft gezogen wird. Versprödung und Verschlammung sind die Hauptgründe für ineffiziente Bodenheizungen. Wenn Sie nichts unternehmen, besteht die Gefahr eines Kollapses. Vor allem betroffen sind Systeme, die zwischen 1970 und 1990 verbaut wurden, weil in diesem Zeitraum hauptsächlich einfacher Kunststoff als Rohrmaterial zum Einsatz kam. Neuere Bodenheizungsrohre hingegen haben einen Aluminiumkern und lassen dadurch kaum Sauerstoffeintrag zu.

Kalte Füsse. Wie weiter?

Wenn Sie mit ersten negativen Anzeichen konfrontiert sind, lohnt es sich, einen Fachmann hinzuzuziehen. Dabei ist es wichtig, dass Ihre Anlage vor Ort genauestens untersucht wird. Es müssen sämtliche Komponenten mitbezogen und die Ergebnisse anhand von normierten SWKI-Richtwerten interpretiert werden. Erst nach einer umfassenden Zustandsanalyse wissen Sie Bescheid, wie es wirklich um Ihre Bodenheizung steht. Eine solche Analyse ist schon für wenige hundert Franken zu realisieren.

Wie behebe ich die Probleme?

Früher gab es für marode Bodenheizungen nur eine Lösung – den Totalersatz. Seit 1999 ist aber eine schonende und dennoch nachhaltige Alternative auf dem Markt. Die Rohrinnensanierung mittels Innenbeschichtung namens HAT-System. Das Originalverfahren aus dem Hause Naef GROUP schützt alte Bodenheizungen nachhaltig, und dies ganz ohne Baustelle. Immer häufiger werden auch simple Spülungen und Reinigungen angeboten. Es ist wichtig zu wissen, dass damit die Probleme, gerade bei alten, einfachen Kunststoffsystemen nicht behoben werden. Im besten Fall wird der Fortschritt der Verschlammung etwas eingedämmt. Das eigentliche Problem – die Versprödung des Rohrmaterials – wird dadurch nicht nachhaltig behoben.

Sanieren mit dem Original

Mit dem HAT-System wird eine Bodenheizung dagegen nachhaltig saniert. Das ist massiv aufwändiger im Einsatz als einfache Reinigungsmethoden. Dank der Innenbeschichtung, welche nach DIN 4726 Norm diffusionsdicht ist, entsteht im alten Rohr eine Schutzschicht, welche die Alterung stoppt. Das HAT-System ist das einzige Rohrinnensanierungsverfahren, das Fussbodenheizungen der ersten Generation gemäss DIN 4726 Norm diffusionsdicht macht. Wenn Sie also eine nachhaltige Erweiterung der Lebensdauer Ihrer Bodenheizung mit 10-jähriger Garantie wünschen, kontaktieren Sie uns. Vorab empfehlen wir Ihnen immer unsere umfassende Zustandsanalyse.



Das HAT-System ist seit 1999 im Einsatz.

ZUSTANDSANALYSE

Jetzt vorbeugende Analyse buchen

Die Zustandsanalyse wird durchgeführt von einem Spezialisten der Naef GROUP, HAT-Tech AG, bei Ihnen vor Ort für nur **CHF 390.-**. Die Analyse beinhaltet eine aktuelle Zustandserfassung nach geltenden Richtlinien und eine Beratung über weitere Schritte. Das Angebot gilt in der Deutschschweiz.

- ☐ Ja, ich bin interessiert an einer Zustandsanalyse.
- ☐ Ja, senden Sie mir Unterlagen zum HAT-System.

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Jahrgang Liegenschaft

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Titel: Haus Magazin März 2019

Talon bitte einsenden oder anrufen:
Naef GROUP
Wolleraustrasse 41, 8807 Freienbach
E-Mail: info@naef-group.ch
Tel.: 044 786 79 00
Fax: 044 786 79 10
www.naef-group.ch

Naef Rohrinnensanierungen | Das Original
 GROUP | Schweizweit führend seit 1985

↓ VORHER NACHHER ↓



ECHTE PROFIS BIETEN SERVICE VON A BIS Z

TEXT — RAPHAEL HEGGLIN

Der Ersatz alter Fenster wirkt sich sofort auf die Wohnqualität aus und ist daher eine der beliebtesten Sanierungsmassnahmen. Doch sind Produktauswahl wie auch Planung und Montage herausfordernd. Daher braucht es einen verlässlichen Partner.

SANIERUNGSMASSNAHMEN

Neue Fenster verbessern die Energieeffizienz eines Altbaus deutlich. Die Heizkosten sinken dadurch spürbar. Doch nicht nur das: Ebenso verbessern moderne Fenster den Schallschutz, die Lichtverhältnisse sowie den Wohnkomfort. Der Fensterersatz zählt daher zu den häufigsten und wirksamsten Sanierungsmassnahmen. Allerdings: Ein Fensterersatz kann selbst gut informierte Hausbesitzer überfordern. Bei der Planung eines Fensterersatzes sollten sie daher auf Profis setzen, die – angefangen bei der Beratung und Massaufnahme vor Ort über die Produktion der Fenster und deren Montage bis zum Service – alles aus einer Hand bieten. Das gewährleistet optimal passende Produkte und bestmögliche Qualität über die gesamte Lebensdauer.

FENSTER FÜR SCHNELLE MONTAGE

Bei einer zu erwartenden Lebensdauer von mindestens 25 Jahren für Fenster sollte die Verarbeitungsqualität ein entscheidendes Kaufkriterium sein. Die Investitionskosten müssen dabei in Relation zur Zeitspanne gesetzt werden. Ohnehin ist der Kaufpreis der Fenster nur ein Faktor – Montage und Unterhalt der Fenster sind ebenfalls nicht zu vernachlässigende Grössen. So verkürzt eine detaillierte und professionelle Planung die Montagezeit. Damit entsteht weniger Dreck und weniger Lärm durch die Bauarbeiten. Ebenso lassen sich durch genau passende Produkte die Arbeitsaufwände für das Ausbessern und Neustreichen von Wänden minimieren. Dies senkt die Projektkosten spürbar. Fenster lassen sich zum Beispiel schonend und mit minimalen Eingriffen erset-

↓ VORHER NACHHER ↓



Durch den kleineren Rahmenanteil ermöglichen Renovationsfenster hellere Innenräume und eine freie Aussicht.

↓ VORHER NACHHER ↓



INTERVIEW

«14 FENSTER IN WENIGER ALS DREI TAGEN MONTIERT»

DER FENSTER- UND FASSADENSPEZIALIST 4B HAT IM SOMMER 2017 EINE FENSTERRENOVATION IM WERT VON 20'000 FRANKEN VERLOST. EIN INTERVIEW MIT GEWINNERIN RAMONA BRÄNDLI.



RAMONA BRÄNDLI, Wettbewerbsgewinnerin

Frau Brändli, wie haben Sie die Beratung und Betreuung durch 4B empfunden?

Wir wurden während der gesamten Zeit durch kompetente und freundliche Mitarbeiter betreut – vom ersten Telefongespräch über die Gutscheinübergabe bis zur Vermessung, Planung und Montage.

Wie verlief die Montage der neuen Fenster?

Die drei Monteure haben millimetergenau, sauber und sehr schnell gearbeitet. Die Atmosphäre war jederzeit angenehm und ruhig und es ging nie hektisch zu und her. Ebenso entstand kaum Staub. Die gesamte Renovation mit total 14 Fenstern war nach nicht einmal drei Tagen abgeschlossen. Wir wohnten während der gesamten Montagezeit ohne Einschränkungen in unserem Haus. Und wir konnten da-

nach nicht den kleinsten Schaden an der Fassade oder an den Innenwänden finden. Der ganze Ablauf war von A bis Z durchorganisiert. Daher: Ein grosses Kompliment!

Welche Vorteile bringen die neuen 4B Fenster mit sich?

Wir konnten die Heizleistung sofort massiv reduzieren und gleichzeitig den Schallschutz verbessern. Wenn die Fenster geschlossen sind, hören wir nichts mehr von draussen. Die neuen Fenster sind dicht und es gibt auch keinen Durchzug mehr wie vorher. Dass man alte Flügelfenster so unkompliziert durch eine Schiebetüre oder moderne, grosse Fenster ersetzen kann, hat mich beeindruckt. Wir sind immer noch überwältigt von dem grossen Gewinn und geniessen unsere neue Aussicht Tag für Tag.



↓ VORHER NACHHER ↑



“
EINE DETAILLIERTE
UND PROFESSIONELLE
PLANUNG VERKÜRZT
DIE MONTAGEZEIT
”

—> zen: Spezielle Renovationsfenster machen dies möglich. Werden solche montiert, kann der bestehende Fensterahmen im Mauerwerk bleiben, um darauf aufzubauen. Der neue Rahmen deckt den alten vollständig ab.

So reduziert sich der Wärmeverlust über die Fenster um bis zu 75 Prozent. Bei innovativen Renovationssystemen wie dem Renovationsfenster RF1 von 4B ist zudem ein Lichtgewinn möglich. Renovationsfenster sind auch in finanzieller Hinsicht interessant: Mögliche Folgekosten für Maurer, Gipser oder Maler – wie sie bei einem kompletten Fensterersatz entstehen – bleiben einem erspart.

ACHT BIS ZEHN FENSTER PRO TAG

Der Einbau von Renovationsfenstern geht speditiv vonstatten (siehe Interview). Je nach Grösse und Komplexität der Fenster können versierte Monteure durchschnittlich acht bis zehn Fenster pro Tag auswechseln. Das heisst, sie benötigen rund eine Stunde pro Fenster. Da die

Sanierung Raum für Raum stattfindet, kann der Fenster-tausch problemlos auch im Winter durchgeführt werden. Wer einen Fensterersatz frühzeitig und mit einem kompetenten Fensterbauer plant, wird durch die folgenden Bauarbeiten nur wenig beeinträchtigt.

Doch wie findet man einen verlässlichen Partner? Referenzen sind ein erster wichtiger Anhaltspunkt und sollten mit jeder Offerte eingeholt werden. Ein Fensterbauer muss zudem gute Handwerker vor Ort kennen: Oft sind nämlich zusätzliche Arbeiten wie Storen- und Spenglerarbeiten erforderlich. Diese müssen auf den Fensterersatz abgestimmt sein und ebenso sorgfältig ausgeführt werden. Auch sollte man bei der Wahl darauf achten, dass der Fensterbauer über ein flächendeckendes Netzwerk verfügt und eine gewisse Grösse hat. Für Hausbesitzer hat das den Vorteil, dass Ersatzteile auch 20 Jahre nach dem Kauf verfügbar sind und die Wartung der Fenster für eine ebenso lange Zeit gewährleistet ist.

Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und



DYSON LIGHTCYCLE: NEUE INTELLIGENTE LEUCHTE

DANK TAGESLICHTSIMULATION
UNTERSTÜTZT DIE LEUCHTE DIE
INNERE KÖRPERUHR UND REDUZIERT
DIE AUGENBELASTUNG.



Bevor es die Erfindung des künstlichen Lichts gab, richtete der Mensch seine Aktivitäten nach dem Zyklus des Tageslichts. Die untergehende Sonne signalisierte das Ende des Tages. Heutzutage verbringen wir bis zu 90 Prozent unserer Zeit in geschlossenen Räumen. Dank des künstlichen Lichts können wir unsere Aktivitäten auch noch nach Sonnenuntergang fortführen. Fakt ist, dass das künstliche Licht in Innenräumen unser Wohlbefinden und unsere Leistungsfähigkeit beeinträchtigen kann. Grund dafür sind die Widersprüche der Lichtfarbe und -intensität zwischen künstlichem Licht und Tageslicht. Dies hat zur Folge, dass die Produktion von Melatonin, dem Schlafhormon, beeinflusst wird und dadurch den Schlafrhythmus beeinträchtigt.

• **LOKALES, SMARTES TAGESLICHT:** Die Dyson Lightcycle Leuchte verfolgt die Lichttemperatur und Helligkeit des Tageslichts am jeweili-

gen Standort und passt sie automatisch an. So generiert sie das richtige Licht zur richtigen Tageszeit. Sie nutzt einen einzigartigen uhrzeit-, datums- und ortsabhängigen Algorithmus, um die Farbtemperatur und Helligkeit des Tageslichts an jedem Ort der Welt zu berechnen und anzupassen. Ein integrierter Umgebungslichtsensor reagiert auf die Veränderungen in der Hintergrundbeleuchtung und hält somit den Raum auf einer konstanten Helligkeit.

• **VORPROGRAMMIERTE MODI:** Die Dyson Lightcycle Leuchte bietet verschiedene voreingestellte Modi. Sie verfügt zudem über eine manuelle Steuerung mit Slide-Touch-Dimmung und Farbtemperatúrauswahl, mit der sich persönliche Lichteinstellungen festlegen lassen. Es können bis zu 20 verschiedene Lichteinstellungen vorprogrammiert und benannt werden, je nach Aufgabe oder Stimmung. www.dyson.ch



SPAGHETTI IN FARBE BITTE!

Er gehört zu den berühmtesten Gartenmöbeln der Welt: der „Spaghetti“-Liegestuhl, auch bekannt als Altorfer Liegestuhl Modell 1158, von Embru. Heute ist der Schweizer Designklassiker mit den weichen Kunststoffschürzen in unzähligen Gärten, auf Terrassen, in Badis oder an Pools anzutreffen. Mit seinen neun freundlich leuchtenden oder elegant cremigen Farben lädt er spätestens bei steigenden Temperaturen zur entspannten Siesta ein. www.embru.ch

GRILL-NEUHEITEN VON WEBER



Bei den neuen Genesis II Modellen von Weber ist Vielseitigkeit Programm: Auf der grossen Grillfläche lassen sich Fleisch und Gemüse gleichzeitig und jeweils mit der idealen Temperatur zubereiten. Damit ist alles dort, wo es perfekt gart. Das Highlight: die Sear Station. Hier erhalten Steaks bei optimaler Hitze das bei Kennern so begehrte Branding. Ruhen können die Steaks nach dem scharfen Anbraten in der indirekten Zone. Auf der Sear Station lässt sich bei hohen Temperaturen nicht nur Fleisch perfekt grillieren, auch Peperoni, Zucchini und Co. bleiben im Wok zubereitet bissfest und saftig. Die neuen Edelstahl-Aromaschienen (Flavorizer Bars) geben dem Grillgut zudem ein rauchiges Aroma. Auf dem Tuck-Away-Warmhalterost bekommt Knoblauchbrot die ideale Knusprigkeit. Klappt man ihn weg, können an der Stelle bis zu ein Dutzend Grillspiesse eingehängt werden. Dank iGrill 3-Vorrichtung lässt sich das digitale Thermometer direkt an den Grill montieren. www.weber.com/ch

OECOPLAN JUBILÄUM 2019 - 30 JAHRE PIONIER SEIT 1989!

COOP OECOPLAN IST DIE PIONIER-MARKE UNTER DEN NACHHALTIGEN BRANDS. SIE WURDE IM JAHRE 1989 ALS DACH FÜR ÖKOLOGISCHE PRODUKTE EINGEFÜHRT UND IST SOMIT DIE ÄLTESTE NACHHALTIGKEITS-EIGENMARKE DER SCHWEIZ.



Oecoplan bietet mehr als 2500 umweltfreundliche Produkte für Haushalt, Garten und Heimwerken. Von Reinigungs- und Waschmittel bis hin zu Blumenerde, Farben und Holzspielhäuser. Die Oecoplan-Produkte beweisen, dass sich Umweltschutz und Qualität nicht ausschliessen und

dass ökologischer Mehrwert nicht zwangsläufig höhere Kosten bedeutet. Im Gegenteil: Von den Rohstoffen über die Zusammensetzung bis hin zur Verarbeitung und Verpackung muss jedes einzelne Oecoplan-Produkt strengste ökologische Kriterien unabhängiger Gütesiegel erfüllen. Zum einen geht es um den umweltfreundlichen Rohstoffeinsatz, die effiziente Nutzung von Ressourcen wie Energie und Wasser. Zum anderen um die Wiederverwertung von Abfallstoffen durch bewusstes Recycling. Aus diesem Grund empfiehlt der WWF Oecoplan. Mit Oecoplan schützen Sie die Umwelt heute und morgen, ohne auf Qualität verzichten zu müssen.

Das vielfältige Sortiment finden Sie in Coop-Supermärkten sowie bei Coop Bau+Hobby. Feiern Sie mit uns! www.bauundhobby.ch

**FRÜHLINGS-
AKTIONSTAGE**
28.-30. März 2019



FRÜHLINGS- AKTIONSTAGE IN DER BAUARENA

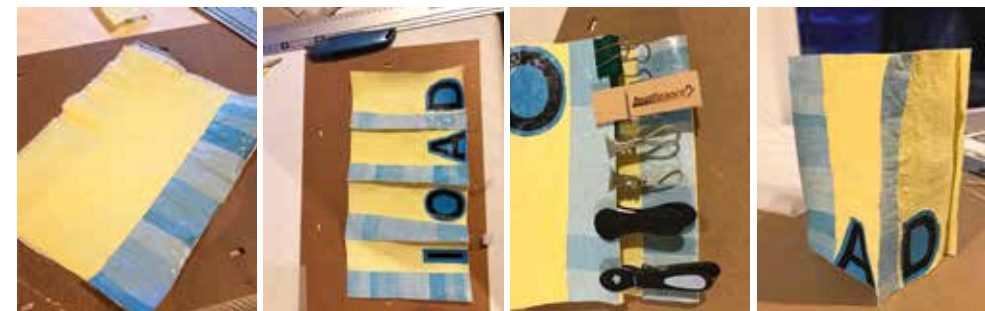
INSPIRATIONEN UND FACHBERATUNG FINDET MAN IN DER BAUARENA - UND VOM 28. MÄRZ BIS 30. MÄRZ LOHNT SICH EIN BESUCH GLEICH MHRFACH: ES LOCKEN ZAHLREICHE AKTIONEN UND TOLLE, AUSSERLESENE ANGEBOTE RUND UMS THEMA «BAUEN UND WOHNEN».

Über zwanzig Aussteller bieten den Besuchern an diesen drei Tagen attraktive Ermässigungen und Topangebote. Von Rabatten über attraktive Give-Aways, persönliche Beratungen bis zum Glas Champagner ist alles dabei. Alle Angebote unter www.bauarena.ch/aktionsstage. Zudem bietet die Bauarena eine kostenlose und neutrale Bauberatung an. Private Bauherren können sich von interdisziplinären Fachpersonen beraten lassen und individuelle Fragen klären. Ein Beratungsgespräch dauert maximal 50 Minuten (Vorankündigung 044 908 55 77).

Bauarena, Industriestrasse 18, 8604 Volketswil, www.bauarena.ch



Das kann passieren: Man hat Besuch mit Kindern, albert herum und zack, geht was in die Brüche. Das ist nicht weiter schlimm, aber eine funktionierende Lampe wegwerfen? Ich überlegte hin und her, sollte es eine Lösung aus Papier, aus etwas Geflochtenem oder etwas Genähtem aus Stoff werden? Ich entschied mich für Plastik, das hatte ich zur Hand.



1

2

3

4

Es ist schon toll, was man aus alten Plastiksäcken zusammenbügeln kann. Zwischen zwei Backpapieren beginnt man Schichten, die man aus Plastiksäcken rausschneidet, mit Hitze zu verbinden. ① Gut ist es, die Einzelteile nach jeder neuen Schicht auskühlen zu lassen und auf Stabilität und Lichtdurchlässigkeit zu prüfen. Da ich bei dieser Lampe einen warmen Farbton erhalten wollte, wählte ich einen gelblichen Plastiksack. ② Ich schnitt vier gleiche Teile daraus aus, ca. 5 cm auf allen Seiten grösser als die gewünschten vier Seitenteile. Diese verstärkte ich bis zur gewünschten Stabilität mit vier Schichten Plastik auf der Rückseite. Ich wählte durchsichtige und weisse Plastikstücke, da Schriftzeichen vor einer Lichtquelle sichtbar werden, was hier einen unerwünschten Effekt erzeugt hätte. ③ Ich dekorierte die Seiten mit Elementen aus blauen Plastiksäcken und als Memorandum für den glasigen Lampenschirm ergänzte ich die Buch-

staben A D I O. Man kann auch Streifen verwenden, Kreise schneiden, zu was auch immer die eigene Fantasie anregt.

Da sich einzelne Teile durch die Hitze wölben, sollte man sie pressen, bevor man sie auf die Endgrösse schneidet. Dann faltete ich auf jedem der vier Teile einen Kleberand von ca. 2 cm ab und verklebte die Seiten mit Heissleim. Man könnte das auch zusammen bügeln, es wellt sich aber mehr. Die unteren Ränder verstärkte ich anschliessend mit dünnen Holzstäben, die man gut zuschneiden kann und bei mir Erinnerungen an den Besuch beim Doktor «Zunge raus und jetzt mal aaaahh sagen» hervorrufen.

④ Und nach etwa 4 Stunden ist der neue Schirm auch schon fertig, er kann sofort auf den Lampenfuss gesetzt werden. Das warme Licht gefällt mir gut und er ist tatsächlich auch ein einmaliger Eyecatcher geworden.

BASTEL ECKE



HANDWERKLICHES
MIT SANDRA

TIPP:

Je mehr Schichten von Plastik man zusammenbügelt, desto stabiler und härter werden die Einzelteile. Wenn Sie mit Licht arbeiten, prüfen Sie nach jeder zusätzlichen Schicht die Lichtdurchlässigkeit. Je nach Hitze-grad des Bügeleisens zieht sich der Plastik unterschiedlich zusammen. Auch hier teste ich vorher, was mit welcher Temperatur passiert. Die unterschiedlichen Effekte sind verblüffend. Bahnen aus gebügelm Plastik lassen sich auch gut zusammennähen oder flechten.



MATERIALLISTE:

- fester Untergrund z.B. Holzplatte
- Schneidunterlage, Cutter, Schere, Lineal
- Backpapier und Bügeleisen
- Plastiksäcke
- Heissleim
- Holzsticks
- Materialkosten 0 - 10 Franken



Sie träumen von Ihrer neuen Küche?

Unser Online-Ratgeber führt Sie in wenigen Schritten durch den ersten Entscheidungsprozess und Sie erhalten eine Merkliste mit Ihren Bedürfnissen und Wünschen an Ihre neue Küche. Sie sind bestens vorbereitet für das Gespräch mit Ihrem Küchenprofi.

JETZT AUF

HAUSmagazin.ch



«Wer sich für ein Bio-Produkt entscheidet, investiert in Umweltschutz, Nachhaltigkeit und eine grüne Zukunft»

BINA THÜRKAUF, INHABERIN DER BIO-GÄRTNEREI AM HIRTENWEG

DRAUSSEN

AUSSAAT: GUT GEPLANT IST HALB GEERNTET

Der März ist die ideale Zeit, um Blumen- und Gemüsesetzlinge drinnen vorzuziehen. Nur mit einer frühzeitigen Planung können aus den kultivierten Sämlingen kräftige Pflanzen entstehen.

TEXT & FOTOS — HELEN WEISS



Für eine Direktsaat muss der Boden eine Mindesttemperatur von zwölf Grad aufweisen.

AUFWAND LOHNT SICH

Von März bis Mai herrscht Hochkonjunktur im Glashaus, Frühbeetkasten und auf der Fensterbank. Denn wer sich für den kommenden Sommer ein kleines Blütenmeer und schmackhaftes Gemüse im Garten wünscht, muss jetzt schon planen und mit der Aussaat beginnen. Werden Sommerblüher selbst gezogen, muss man mit einer sechs- bis achtwöchigen Anzuchtzeit rechnen. Der Aufwand lohnt sich, denn wenn die Setzlinge nach den Eisheiligen – also ab Mitte Mai – ins Beet gepflanzt werden, haben sie bereits

eine gewisse Grösse und können richtig durchstarten. Die Aussaat direkt ins Beet ist zwar weniger arbeitsintensiv, doch es dauert länger, bis die Blumen zum Blühen kommen. Da die Saat eine Bodentemperatur von etwa fünf bis zehn Grad Celsius benötigt, kann meist erst ab Ende April oder Mitte Mai ins Beet gesät werden. Zudem benötigt man viel mehr Samen und es besteht bei einem heftigen Regenguss die Gefahr des Verschwemmens.

Für die Aussaat von Gemüse spricht vor allem die breitere Auswahl, denn neue oder sehr alte Sorten sind als Setz-

TIPP I

SAATGUT: AB ZUR PROBE



Hat man alte Samen und ist sich nicht sicher, ob sie noch keimfähig sind, macht man am besten eine Keimprobe. Dafür wird eine kleine Schale mit angefeuchtetem Küchenpapier oder Watte ausgekleidet. Dann werden einige Samen auf die feuchte Unterlage verteilt. Im Gewächshaus oder auf der Fensterbank im Haus wird die Anordnung nun gut feucht gehalten. Wichtig ist, dass die Keimprobe nicht an der prallen Sonne steht. Nach einigen Tagen zeigen sich die ersten Keimblättchen: Wenn mindestens 80 Prozent der Samen keimen, macht eine Aussaat noch Sinn.

Dieser Prozentsatz gilt jedoch nur für gekaufte Samen. Denn diese durchwandern vor der Abfüllung in die Samentüte einen Reinigungsprozess, was eine hohe Keimfähigkeit garantiert.

Richtig gelagert, hält Saatgut lange: Am besten bewahrt man es möglichst kühl, trocken und dunkel auf. In Schraubgläsern gefüllt, sind die Samen nicht nur vor Feuchtigkeit geschützt, sondern auch vor möglichen Schädlingen. Zusätzlich kann den Schraubgläsern ein Säckchen Silikatgel oder Reis beigelegt werden, um mögliche Feuchtigkeit zu verhindern.



DIE EXPERTIN

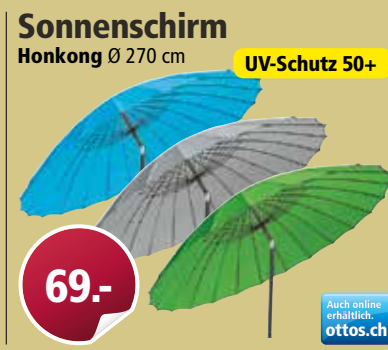


BINA THÜRKAUF, INHABERIN DER BIO-GÄRTNEREI AM HIRTENWEG IN RIEHEN (BS)

BIO-QUALITÄT LOHNT SICH

«Nicht nur Lebensmittel, sondern auch Gemüsesetzlinge und Samen können heute in Bio-Qualität gekauft werden. Das lohnt sich: biologische Samen und Pflanzen werden umweltschonender produziert und belasten dadurch weder

Natur noch Gesundheit. Der Verzicht auf synthetischen Kunstdünger schützt nicht nur die Natur, sondern stärkt auch die Widerstandskraft der Pflanzen. Biologische Pflanzen sind oft kompakter und robuster, da sie dank organischem Dünger langsamer wachsen. Dadurch sind sie bestens auf die Verhältnisse im Garten vorbereitet. Natürlich lassen sich auch konventionell produzierte Samen und Setzlinge im eigenen Garten nach biologischen Richtlinien kultivieren. Doch der Kauf von Bio-Produkten ist eine Frage der Ideologie. Man kauft sich schliesslich auch kein T-Shirt für zwei Franken, das unter schlimmsten Bedingungen für Mensch und Umwelt produziert wurde, um es dann mit Bio-Waschmittel zu waschen. Wer sich für ein Bio-Produkt entscheidet, investiert in Umweltschutz, Nachhaltigkeit und eine grüne Zukunft.»



Gartengarnituren

Moretta Kunststoffgeflecht Twin-Wicker beige, Kissen Stoff (Polyester) beige, Gestell Metall, Bank: 175 x 72 x 72 cm, Sessel: 65 x 72 x 72 cm, Hocker, 37 x 35 x 37 cm, Tisch mit Glasplatte: 145 x 68 x 70 cm

698.-
statt 798.-

Auch online erhältlich:
ottos.ch



Sind die Jungpflanzen genügend gross, können sie ab Mitte Mai ins Beet oder in Töpfe gepflanzt werden.



WER SICH FÜR DEN KOMMENDEN SOMMER EIN KLEINES BLÜTENMEER UND SCHMACKHAFTES GEMÜSE IM GARTEN WÜNSCHT, MUSS JETZT SCHON PLANEN UND MIT DER AUSSAAT BEGINNEN



TIPP II

KLEINE KLONE FÜR DEN GARTEN



Der Steckling sollte direkt unter einem Blattpaar geschnitten werden, da dort am meisten Hormone gespeichert sind.

Bei überwinterten Sommerblumen wie Geranien und Fuchsien oder Kübelpflanzen wie Oleander lohnt es sich jetzt, Stecklinge zu schneiden. Diese Art der Vermehrung hat viel Potenzial: Neben einer schnellen Pflanzenentwicklung und dadurch kürzeren Kulturzeit birgt sie die Möglichkeit, Pflanzen zu vermehren, die schlecht oder keine Samen ansetzen. Durch die ungeschlechtliche Vermehrung enthält zudem die Tochtergeneration dasselbe genetische Material wie die Mutterpflanze. Seltene und alte Blumen- und Gemüsesorten, deren Samen im Handel

nicht mehr erhältlich sind, können deshalb auf einfache Art weiter kultiviert werden. Die Möglichkeiten der vegetativen Vermehrung sind schier unüberschaubar. Am verbreitetsten ist jedoch der Schnitt von Kopfstecklingen. Dabei werden im Frühling die jungen Triebspitzen der Mutterpflanze abgetrennt. Sauberes Arbeiten ist dabei wichtig, damit keine Krankheiten übertragen werden. In nährstoffarme Erde gesteckt und mit einem durchsichtigen Plastik bedeckt, bewurzeln die Stecklinge rasch und können bald in ein grösseres Gefäss verpflanzt werden.

stark, da sie zu schwer sind, und enthalten oft Unkrautsamen, die den Keimlingen zusetzen. Die Saatschale füllt man mit Aussaaterde, die glatt gestrichen und befeuchtet wird. Nach der Aussaat wird eine dünne Schicht Erde über die Samenkörner verteilt: Als Faustregel gilt, die Erdschicht doppelt so stark zu halten, wie die Samenkörner dick sind. Die Aussaatschalen stellt man an einen hellen Platz am Fenster ohne direkte Sonne. Bei einer Temperatur von rund 20 Grad Celsius und regelmässigem Giessen keimt schon innert Wochen das künftige Gartenglück. Verwendet man eine Plastikfolie über der Saatkiste, erübrigt sich das Giessen meist, denn die Feuchte wird gehalten und die Temperaturschwankungen sind geringer.

AB IN DEN TOPF

Nachdem die Saat aufgegangen ist, stellt man die Schale meist ein wenig kühler, damit die Keimlinge nicht «vergeilen», also lange und schwache Triebe bilden, sondern sich kompakt entwickeln und gut verzweigen.

Sind die Sämlinge so gross, dass man sie gut fassen kann, werden sie pikiert. Man entnimmt sie vorsichtig aus der Saatkiste und verpflanzt sie bis unter das erste Blattpaar in Töpfe.

Sommerblüher mit grossen Samen, etwa Sonnenblumen, müssen nicht pikiert werden, sondern können direkt in die Töpfe gesät werden. Das gilt auch für Gemüsearten wie Kürbis, Zucchini oder Gurken.

CHECKLISTE:

SO GELINGT DIE ANZUCHT IM HAUS

MIT DEN RICHTIGEN TIPPS UND TRICKS WIRD DIE AUSSAAT ZUM KINDERSPIEL:



- **SUBSTRAT:** Für die Aussaat wird keimfreie, nährstoffarme Aussaaterde verwendet, die im Fachhandel erhältlich ist. In eine Aussaatschale gefüllt, wird sie leicht angedrückt. Die oberste Schicht wird gesiebt, so dass eine feinkrümelige Oberfläche entsteht
- **AUSSAAT:** Sehr feine Samen werden mit etwas Sand gemischt. Um eine gleichmässige Verteilung zu erreichen, knickt man ein Blatt Papier und streut die Samen in den Falz. Nun verteilt man die Samenkörner mit gleichmässigen Bewegungen auf der Erde.
- **ANGIESSEN:** Mit einem Brett wird das Saatgut leicht angedrückt, so dass ein guter Erdkontakt entsteht. Nun wird die Aussaat mit einer feinen Brause angegossen.
- **LICHT- UND DUNKELKEIMER:** Einige Pflanzen benötigen Licht, um zu keimen. So genannte Lichtkeimer dürfen nach der Aussaat nicht mit Erde bedeckt werden. Dunkelkeimer hingegen – zu denen fast alle Gemüsearten zählen – benötigen eine leichte Erdbedeckung und einen abgedunkelten Raum zur Keimung.
- **STANDORT:** Die Aussaatschale muss hell stehen, aber gegen direkte Sonneneinstrahlung geschützt werden. Eine Fensterbank auf der Nordseite des Hauses ist der ideale Standort.
- **PFLEGE:** Die Saat muss immer feucht gehalten werden. Eine Plastikhaube (im Handel erhältlich) oder ein durchsichtiger, mit Löchern versehener Plastiksack sorgen für ein gutes Mikroklima.

VOM GARTEN AUF DEN TISCH

Das Nötigste fürs Leben selbst produzieren: Wozu? Und geht das ohne Bauernhof überhaupt?

In unserem Zweiteiler erfahren Sie, was Sie an Lebensmitteln selbst herstellen und wie Sie Energie und Wasser gewinnen können.

TEXT — TANJA SEUFERT





Gesundes Essen schmeckt aus dem eigenen Garten am besten – das finden auch Kinder.



— FRÜHER UND HEUTE

Nahrung anbauen, Vieh halten, Fischen und Jagen: Was während Zehntausenden von Jahren Menschheitsgeschichte selbstverständlich war, macht heute nur noch ein verschwindend kleiner Teil der Bevölkerung. Bis zur Industrialisierung galt, zumindest für die «einfachen» Leute: Wer essen wollte, musste Nahrung produzieren. Oder etwas anderes herstellen, das sich innerhalb der Gemeinschaft verkaufen oder tauschen liess. Die meisten Menschen wohnten auf dem Land und pflegten einen eigenen

Nutzgarten; viele hatten Hühner, Kaninchen und andere Kleintiere. Für unsere Grosseltern war es noch Alltag, einen Teil des Vorrats selber zu produzieren.

— LANGE LIEFERKETTEN

Heute gibt es solche Strukturen kaum noch – und die meisten Menschen wohnen in Städten oder in der Agglomeration. Wie man Hühner hält oder welche Gemüsesorten im Beet gedeihen, weiss nur noch eine Minderheit. Wir sind abhängig von Supermarkt, Stromnetz und Smartphone – und können nur sehr beschränkt Einfluss darauf nehmen,



DREI ERDSCHICHTEN FÜR GARANTIERTE ERNTERFOLG

- 1–Holzschnitzel
- 2–Gartenkompost
- 3–Universalerde

DER EXPERTE



MICHAEL WINTERBERGER,
PURCHASING PRODUCT
MANAGER GARTENMATERIALIEN
BEI COOP BAU + HOBBY

HOCHBEETE BIETEN VIELE VORTEILE

Wo man auch hinschaut, sieht man sie aktuell aus dem Boden spriessen: Hochbeete bieten viele Vorteile wie eine erhöhte Arbeitsposition, mehr Licht für die Pflanzen und einen besseren Schutz vor Schädlingen wie z.B. Schnecken und Wühlmäuse. Es gibt nicht nur für den Garten, sondern auch für den Balkon viele schöne und praktische Lösungen. Wichtig dabei ist, dass das Hochbeet nicht zu gross ist, damit die Traglast des Balkons nicht überschritten wird. Am besten gedeihen die Pflanzen, wenn die Hochbeete geschichtet befüllt werden: Auf eine Schicht Holzschnitzel folgt Gartenkompost und schliesslich Universalerde. Im Handel sind entsprechende Sets erhältlich. www.bauundhobby.ch



“
VIELE DER
PRODUKTE,
DIE WIR KAUFEN,
HABEN EINEN
LANGEN WEG
HINTER SICH
”



TIPP

VERTIKALER GARTEN

Wenig Platz und eine Mauer oder Trennwand? Dann bietet sich ein vertikaler Garten an. Dieser hat unterschiedliche Bereiche: oben trocken, in der Mitte mässig feucht und unten feucht. Diese «Feuchtgebiete» müssen unterschiedlich bepflanzt werden, ähnlich wie bei sonniger bis schattiger Lage. Die automatische Bewässerung benötigt einen Stromanschluss bzw. ein Solarpanel sowie einen Wassertank oder einen Wasseranschluss. Weitere Informationen: www.pflanzen-wand.ch (Blog) und www.vivit.green (Produkte)

Für eine gute Ernte über mehrere Jahre sollte man den Nährstoffbedarf der einzelnen Pflanzen kennen.

—> wo, wie und was produziert wird. Viele der Produkte, die wir kaufen, haben einen langen Weg hinter sich. Die so genannten Lieferketten sind auf eine einwandfreie Infrastruktur angewiesen: ein intaktes Strassen- und Schienennetz, Treibstoff für den Transport und jede Menge Strom, unter anderem für die Kühlung. Im Fall einer Krise, sei es ein mehrtägiger Stromausfall oder Treibstoffknappheit durch ausbleibende Erdöllieferungen, können diese Lieferketten ausfallen.

UNABHÄNGIGE SCHWEIZ

Viele Länder könnten sich nicht mehr selbst ernähren. Sie sind auf Importe angewiesen. Die Schweiz bildet hier eine

Ausnahme. Der Selbstversorgungsgrad der Schweiz liegt bei rund 60 Prozent, das heisst, nur 40 Prozent der Nahrungsmittel werden importiert. Das würde reichen, um die Bevölkerung rationiert zu ernähren. Das Thema Selbstversorgung ist zutiefst schweizerisch – so wurde der Gegenentwurf zur Volksinitiative «Für Ernährungssicherheit» 2017 klar angenommen.

SELBST PRODUZIEREN

Kein Wunder, interessieren sich Herr und Frau Schweizer auch für die private Selbstversorgung. Sie möchten Verantwortung dafür übernehmen, was zuhause auf den Tisch kommt. Sie wollen ihren Kindern zeigen, woher Nah-

rung kommt. Und sie wünschen sich mehr Unabhängigkeit, um auch für schlechtere Zeiten vorzusorgen. Dazu gehört nicht nur, selbst zu produzieren, sondern auch eine verlässliche Gemeinschaft aufzubauen und die lokale Lebensmittelproduktion zu unterstützen. Denn private Selbstversorgung hat ihre Grenzen (siehe Infobox).

GEMÜSE UND KRÄUTER PFLANZEN

Mit einem Bauernhof liesse sich eine Familie problemlos ernähren. Doch wer nur einen Garten sein Eigen nennt und einem Beruf nachgeht, ist von echter Selbstversorgung weit entfernt. Dazu fehlen Platz und Zeit. Doch man kann zumindest einen Teil der Lebensmittel selbst produzieren. Was gedeiht in einem kleinen Nutzgarten? Unkomplizierte Pflanzen sind zum Beispiel Kräuter, Salat, Zucchini, Radieschen, Randen, Knoblauch, Lauch und Bohnen. Gärtnern muss nicht schwierig sein – es genügt, ein paar Grundsätze zu kennen.

EIN WENIG KNOW-HOW BRAUCHT'S

Für eine reiche Ernte und langfristigen Erfolg ist Planung von Vorteil. So nutzt man das Beet zum Beispiel im Frühjahr für Salat und ab Mai für Tomaten. Mit einer geschickten Reihenfolge lässt sich die – meist beschränk-

INFO

ERWEITERTE SELBSTVERSORGUNG



Selbstversorgen heisst auch, die Infrastruktur in der Umgebung zu unterstützen. Der Bäcker, der sein Brot von A bis Z selber macht, oder der Dorfladen, der Produkte aus der Region verkauft: Sie sind viel weniger von langen Lieferketten und importierter Ware abhängig. Das gilt auch für landwirtschaftliche Betriebe, die zum Beispiel das Futter für ihr Vieh selbst produzieren. Diese feinmaschige «Infrastruktur der Selbstversorgung» ist bereits stark zurückgegangen. Wer diese Entwicklung aufhalten möchte, sollte bei lokalen Betrieben einkaufen.



“
IN EINEM
NUTZGARTEN
DÜRFEN FRÜCHTE
NICHT FEHLEN
”



Hühner werden in Gruppen gehalten und benötigen nebst Stall viel Auslauf.

HÜHNER BENÖTIGEN MINDESTENS 10 QUADRATMETER GRÜNFLÄCHE PRO TIER

te – Anbaufläche optimal nutzen. Um auch in den folgenden Jahren eine gute Ernte zu erzielen, sollte man die sogenannte Fruchtfolge beachten: Während die einen Pflanzen einen Boden mit vielen Nährstoffen benötigen (Starkzehrer), brauchen andere weniger (Mittelzehrer) bis sehr wenig Dünger (Schwachzehrer). Deshalb sollte man, wenn man einen Starkzehrer pflanzt, an dieser Stelle im zweiten Jahr einen Mittel- und im dritten Jahr einen Schwachzehrer pflanzen. Eine Mischkultur ist dabei empfehlenswert. Das Beet ist damit unter anderem besser vor Schädlingen geschützt (siehe auch Checklisten).

Im Nutzgarten dürfen natürlich Früchte nicht fehlen. Beerensträucher liefern monatelang vitaminreiche Früchte und müssen nicht jedes Jahr kultiviert werden. Ein Obstbaum im Garten ist nicht nur schön, sondern beansprucht, in Relation zur Ernte, nur wenig Bodenfläche. Auch Kiwis, Melonen oder Zitronen sind den Versuch wert.

EIGENE HÜHNER

Keine Lust auf Gemüse und Obst? Selbstversorgung geht auch anders. Manche gehen lieber fischen oder halten Hühner für frische Eier. Kleintierhaltung erfordert allerdings Fachwissen und Zeit: Hühner benötigen mindestens 10 Quadratmeter Grünfläche pro Tier, hinzu kommt ein artgerechter Hühnerstall und nicht zuletzt ein Zaun, damit das Federvieh nicht ausbüxt oder vom Fuchs geholt wird. Wichtig ist die Zustimmung der Nachbarn, denn nicht alle Menschen mögen das Gackern (und Krähen, falls ein Hahn dabei ist). Auch wer von den Nachbarn das OK hat, sollte diesen ab und zu frische Eier schenken – so bleibt die Kirche im Dorf und der Hühnerstall im Garten.

www.wurzelwerk.net, www.huehner-hof.com

SELBSTVERSORGUNG (TEIL 2)

In der nächsten Ausgabe erfahren Sie alles über Strom-, Wärme- und Wasserproduktion.

CHECKLISTEN:

WELCHE PFLANZE BRAUCHT WIE VIELE NÄHRSTOFFE?



- **BEISPIELE FÜR STARKZEHRER:**
Auberginen, Gurken, Kartoffeln, Kohl, Kürbis, Lauch, Tomaten, Zucchini
- **BEISPIELE FÜR MITTELZEHRER:**
Erdbeeren, Fenchel, Karotten, Peperoni, Salat, Spinat, Zwiebeln
- **BEISPIELE FÜR SCHWACHZEHRER:**
Buschbohnen, Erbsen, Feldsalat, Kräuter, Radieschen



BESTE BEET- FREUNDE

DIESE PFLANZEN
HELFEN IHREM GEMÜSE
GEGEN SPEZIFISCHE
KRANKHEITEN
UND SCHÄDLINGE:

- **BASILIKUM** zwischen Tomaten, Gurken und Kohl gepflanzt
- **BOHNENKRAUT** zwischen Bohnen
- **BRENNESSEL** für alle Pflanzen, gegen Blattläuse
- **DILL** zwischen Karotten, Rinden und Kohl
- **KNOBLAUCH** zwischen Erdbeeren
- **RINGELBLUMEN** bei Kartoffeln und Kohl
- **TAGETES** zwischen Tomaten, Kohl, Kartoffeln und Erdbeeren
- **ZWIEBELN** zwischen Erdbeeren und Karotten
- **ROSMARIN** zwischen Kohl und Karotten

Welche Nutzpflanzen passen zueinander? Eine Mischkulturtabelle lässt sich zum Beispiel hier downloaden: www.plantopedia.de/mischkulturtabelle-fuer-gemuese (herunterscrollen)

Fust

Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheits- garantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie
30-Tage-Umtauschrecht

Schneller Liefer-
und Installationsservice

Garantieerweiterungen

Mieten statt kaufen

Schneller Reparaturservice

Testen vor dem Kaufen

Haben wir nicht, gibts nicht

Kompetente Bedarfsanalyse
und Top-Beratung

Alle Geräte im direkten
Vergleich

Ihr Spezialist für alle Elektrohaushaltsgeräte

**TML 800-40 CH
Wäschetrockner**
• «Steam Finish»
reduziert Bügel Aufwand
• «Perfect Dry» für ein
optimales Trocknungs-
ergebnis
Art. Nr. 218362



1490.-
statt 1590.-
-100.-

3180.-
statt 3380.-
-200.-

Gutschein
3x UltraPhase 1 und
2x UltraPhase 2
für Waschmaschinen
mit TwinDos



**WMM 100-62 CH
Waschmaschine**
• Mit TwinDos 30%
Waschmittel sparen
• Dank der Funktion
«Vorbügeln» sparen
Sie Zeit beim Bügeln
Art. Nr. 218063

1790.-
Tiefpreisgarantie

A+++

Nur solange Vorrat

349.-
statt 499.-
-30%



**Für 42 Flaschen
à 0,75 Liter**

Glastüre mit UV-Schutz

**Ergänzt mit
zusätzlichen
Tablaren**

**NOVAMATIC Vinocave 104
Weinklimaschrank**
• Temperaturbereich: +5 °C bis +20 °C
• H/B/T: 84 x 49,3 x 59 cm Art. Nr. 203049

1099.-
statt 1599.-
-500.-

**Aktivbügeltisch
mit Ansaug- und
Gebläsefunktion**



**LAURASTAR S XTRA
Bügelsystem**
• Sofort einsatzbereit: Sehr kurze Aufheizzeit von
3 Minuten • Tisch mit 6 Höheneinstellungen
Art. Nr. 511184

999.-
statt 1699.-
-41%



Nutzzinhalt 337 Liter

A+++

Nur solange Vorrat

**Bauknecht GKNE 19370S NoFrost
Gefrierschrank**
• H/B/T: 188 x 71 x 75 cm Art. Nr. 123615

1799.-
Tiefpreisgarantie



60 cm

A+++

**Auch in Schwarz
erhältlich**

Nur solange Vorrat

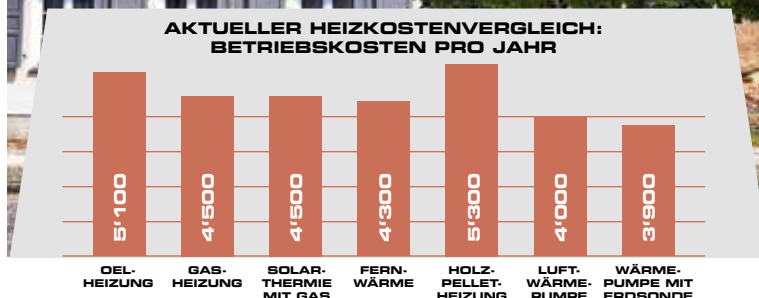
**G 26845-60 SCI BW
Einbau-Geschirrspüler**
• QuickPowerWash: stark verschmutztes Geschirr
in 58 Minuten sauber • Salzgefäß in der Tür –
ermöglicht einfaches Nachfüllen
• Frontplatte gegen Aufpreis Art. Nr. 216490



Moderation:
Beatrice Müller,
Ex-Moderatorin
Tagesschau SRF

PROGRAMM

18:00 Uhr	Türöffnung
18:30 Uhr	Begrüssung/ Einleitung
18:45 Uhr	Analyse Energiever- brauch / Angebote Energieberatung/ Teil- und Gesamt- sanierung
19:10 Uhr	Richtige Sanierung der Gebäudehülle
19:30 Uhr	Renovation der Fenster
19:50 Uhr	Erfolgreicher Heizungersatz / Heiz- systeme im Vergleich
20:10 Uhr	Förderprogramme Bund und Kanton / Abzugsbe- rechtigung Steuern/ Unterschied Werterhalt und Wertvermehrung
anschl.	Apéro riche



EINLADUNG FÜR HAUSEIGENTÜMER

ENERGIEKOSTEN SPAREN
DURCH GEBÄUDESANIERUNG
UND HEIZUNGERSATZ

Rund die Hälfte des schweizerischen Energieverbrauchs wird für den Betrieb von Gebäuden verwendet. Bei Wohnhäusern älteren Jahrgangs ist die Sanierung die Gelegenheit zur Verringerung des Energieverbrauchs.

Als Faustregel für das Sparpotenzial gilt: Die energetische Sanierung der Aussenhülle kann den Heizwärmebedarf um rund einen Drittel reduzieren. Mit neuen Fenstern werden die Wärmeverluste bis zu 20 % gesenkt. Aber aufgepasst: Die Sanierung der Gebäudehülle und Fenster beeinflusst den Leistungsbedarf des Heizsystems. Der geringere Bedarf führt dazu, dass die Heizungsanlage in einer kleineren Leistungsklasse ausgewählt werden kann. Ausserdem kann, abhängig von den jeweiligen Erneuerungsmassnahmen, ein Gesuch für Förderbeiträge bei Bund oder Kanton gestellt werden.

Wie Sie ihr Gebäude energetisch sanieren, von der Sanierung profitieren und was Sie unbedingt beachten müssen, um Folgekosten zu vermeiden - alle diese Infos erhalten Sie an unserem Infoabend:

**DIENSTAG, 28. MAI 2019
IN LANGENTHAL**
Parkhotel Langenthal,
Weststrasse 90, 4900 Langenthal

**DIENSTAG, 18. JUNI
2019 IN VOLKETSWIL**
Bauarena, Industriestrasse 18,
8604 Volketswil

ANMELDUNG

JA, ich möchte am Informationsabend zum Thema
GEBÄUDESANIERUNG & HEIZUNGERSATZ
teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei
Bedingungen geknüpft. Die Anmeldungen werden nach ihrem
Eingang erfasst und schriftlich bestätigt.

☐ 28. Mai 2019 in Langenthal ☐ 18. Juni 2019 in Volketswil

Coupon einsenden an: **Haus Magazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich**
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch
(Absender nicht vergessen)
Oder wählen Sie einfach: Telefon 043 500 40 40
oder auf hausmagazin.ch/infoabend

KOSTENLOSER
INFOABENDHAUS
FORUM

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

Anzahl Personen



EINLADUNG FÜR HAUSEIGENTÜMER

VOM BAD ZUR
WOHLFÜHLOASE

**Die einstige «Nasszelle» hat sich
längst zur Wohlfühlzone gemausert -
hier trifft Funktionalität auf Design.**



Gross im Trend sind bodenebene Duschen. Sie sehen nicht nur chic aus, sondern brauchen wenig Platz. Lichtkonzepte mit LED lösen die klassische Spiegelschrankbeleuchtung ab. Auch punkto Materialien, Farben und Formen haben Sie heute die Qual der Wahl. Entspricht das Badezimmer nicht mehr Ihren heutigen Ansprüchen? Träumen Sie von einem Bad, in dem Sie gut in den Tag starten und sich abends entspannen können? Dann ist es Zeit, die Planung Ihres Traumbads anzugehen. Eine Modernisierung wird nicht einfacher, wenn ein Raum klein ist - im Gegenteil. Es lohnt sich, die eigenen Möglichkeiten und Bedürfnisse sorgfältig auszuloten.

**DONNERSTAG, 6. JUNI
2019 IN VOLKETSWIL**
Bauarena, Industriestrasse 18,
8604 Volketswil

RICHNER
bauarena
VOLKETSWIL



Moderation:
Beatrice Müller,
Ex-Moderatorin
Tagesschau SRF

PROGRAMM

18:00 Uhr	Türöffnung
18:30 Uhr	Begrüssung/ Einleitung
18:35 Uhr	Planung bei Renovation: Informationen u.a. Bedürfnisse, Trends, Stil und Ergonomie, techni- sche Möglichkeiten, Kos- tenplanung. Unterschied Gäste- und «grosses» Badezimmer.
19:00 Uhr	Neue Trends im Bad: Informationen u.a. über Formen und Linien, Materialien, Kontraste, Stauraum, Licht. Freistehende und Eck- badewannen. Toiletten und Dusch-WC.
19:25 Uhr	Neue Technologien und Armaturen: Informationen u.a. Bade- wannen-, Waschtisch- und Duscharmaturen. Von Duschwannen über bodenebene bis zur Regendusche.
anschl.	Apéro riche



*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Alle Preisangaben inkl. Mehrwertsteuer, Versand und Gebühren. Preisänderungen oder typographische Fehler sind vorbehalten.

WINE- MASTER SET VON «NOVIS»

Der Novis Winemaster konserviert Wein unter Vakuum gehaltvoll und schnell. Mit dem praktischen Weinverschluss wird die Flasche dicht verschlossen. Der Stabvakuumierer wird einfach aufgesetzt. Per Knopfdruck startet der Vakuumiervorgang automatisch und alle Stufen werden farblich angezeigt. Durch das Vakuumieren behält der Wein, aber auch Öl, Essig und Balsamico, für lange Zeit seinen Geschmack und sein Aroma.

Versandkosten inklusive.
Zusätzlich erhalten Sie
2 Flaschenverschlüsse
zum luftdichten Versiegeln

PREMIUM-KUNDEN

FR. **59.-**
STATT FR. 99.- *

LESERPREIS
FR. **69.-**



Gartenzierstäbe
150 cm →

PREMIUM-KUNDEN

FR. **101.-**
STATT FR. 129.- *

LESERPREIS
FR. **116.-**



← Gartenzierstäbe
100 cm

PREMIUM-KUNDEN

FR. **79.-**
STATT FR. 100.- *

LESERPREIS
FR. **89.-**

3-ER SET GARTENZIERSTÄBE

Jeder einzelne Gartenzierstab ist ein Unikat und kann als Zier- und Dekorationsstab in Kübeln, im Garten oder im freien Gelände einzeln oder in Gruppen platziert werden. Die vielfältigen Farben stehen im Einklang mit der Natur und setzen fröhliche und farbige Akzente. Die Gartenzierstäbe können auch als praktische Rank- und Stützhilfen für Blumen, Gemüse, etc. eingesetzt werden. Der Phantasie beim Einsatz der Stäbe sind keine Grenzen gesetzt. Als Gruppe stellen sie eine Augenweide dar – Frühlingsgefühle das ganze Jahr. Die Farblightechtheit liegt bei 3 - 5 Jahren. Die Stäbe sind in zwei Längen – 100 cm und 150 cm – erhältlich. Sie können aber auf jede beliebige Länge zugeschnitten werden. **Versandkosten inklusive.**



KRÄUTERGARTEN VON «WMF»

Mit dem Kräutergarten von «WMF» können Sie ganz einfach frische Kräuter selbst ziehen. Der kleine Garten für die Küche ist mit einem automatischen Bewässerungssystem ausgestattet: Bepflanzen Sie die Edelstahltöpfe mit Kräutern und stellen Sie diese in den Wasserbehälter aus Kunststoff. Über einen Glasfaserdocht werden die Pflanzen regelmässig mit Wasser versorgt. Im Lieferumfang enthalten: 3 Pflanztöpfe mit Docht, ein Wasserbehälter und ein Deckel für den Wasserbehälter. Lieferfrist: ca. 10-14 Arbeitstage. **Versandkosten inklusive.**

Grösse: (L x B x H)
36 x 12.5 x 12.5 cm
Hauptmaterial:
Cromargan® Edelstahl
Rostfrei 18/10

PREMIUM-KUNDEN

FR. **54.-**
STATT FR. 79.90 *

LESERPREIS
FR. **59.-**



ROSENHOLZ



NUSSBAUM



EICHE



BUCH



KEYCABINS

Keycabins ist die smarte Lösung zum Organisieren Ihrer Schlüssel – egal, wie viele Schlüssel Sie besitzen. Mit den Verlängerungsschrauben kann der Keycabins aus Karbon auf die Anzahl Ihrer Schlüssel zusammengesetzt und angepasst werden. Zwischen die Schlüssel werden Gummi-Unterlagsscheiben gelegt, so dass die Schlüssel reibungslos bewegt werden können. Die Schraubenschlitze sind so konzipiert, dass diese mit einer Münze festgeschraubt werden können. Die Keycabins werden aus recycelten Parkettbodenabschnitten hergestellt. Zusätzlich hat der Keycabin einen Flaschenöffner mit integriertem Schraubenzieher und eine Aufhängeöse aus Edelstahl. Der Keycabins wird zu 100 % in der Schweiz hergestellt. **Versandkosten inklusive.** Der Keycabins ist in den Hölzern Buche, Eiche, Nussbaum und Rosenholz erhältlich. Weitere Formen des Keycabins finden sie im haus-shop.ch

PREMIUM-KUNDEN

FR. **24.-**
STATT FR. 35.- *

LESERPREIS
FR. **28.-**

HAUS SHOP BESTELLSCHEIN

	ANZAHL	PREIS
Winemaster Set von «Novis»		
3-er Set Gartenzierstäbe ☐ 150 cm ☐ 100 cm		
Kräutergarten von «WMF»		
Keycabins ☐ Rosenholz ☐ Nussbaum ☐ Buche ☐ Eiche		

☐ Ich will für 38 Franken pro Jahr Premium-Kunde werden
☐ Ich bin bereits Premium-Kunde

Name
Vorname
Strasse/Nr.
PLZ/Ort
Tel./Mobile
E-Mail
Datum
Unterschrift

Coupon einsenden an:
Haus Magazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich
Angebot gültig in der Schweiz. Inkl. 7.7 % MwSt.
Vorauszahlung bei Bestellung über Fr. 250.-.

REPARATUR-ARBEITEN IN GRÜN

TEXT — ROBERT WILDI

Der tropische Sommer 2018 hat so manchen Rasen in Mitleidenschaft gezogen. Jetzt ist die Zeit, um ihn wiederzubeleben und aufzupäppeln, so gut es nur geht. Mit der richtigen Vorgehensweise wird er seine sattgrüne Pracht wieder voll entfalten.



EINKAUFSLISTE

- Patch Magic, 3,6 kg
- Wolf Elektro-Vertikutierer VA 346E
- Oecoplan Rasendünger 5 kg
- Coop Oecoplan Rasenerde, 30 Liter
- Hauert Reno-Mix 7 kg

ser Periode nur noch vereinzelt oder in höheren Lagen vor. Zudem regnet es in dieser noch frühen Phase des Jahres recht häufig, so dass man nicht täglich bewässern muss.

ERSTER SCHNITT: DIE REPARATUR BEGINNT

Wichtig ist, dass man gleich mit dem ersten Schnitt die Reparaturprozedur des Rasens in Angriff nimmt. Nachdem zunächst abgestorbenes Laub, kleine Äste und Ähnliches entfernt werden, darf der Rasenmäher sein erstes Frühjahrswerk vollbringen. Idealerweise schneidet man das Gras auf rund drei bis fünf Zentimeter Höhe. Mit einem Vertikutierer werden danach Moos und Unkraut entfernt, was gleichzeitig den Boden auflockert und belüftet. Dieses Gerät durchkämmt den Boden mit senkrecht stehenden Messern und zieht den Rasenfilz, der sich aus Blätterresten und anderen biologischen Rückständen gebildet hat, zwischen den Gräsern hervor.

Es lohnt sich, den Vertikutierer ganz genau einzustellen, so dass die gesunden Wurzeln des Rasens nicht beschädigt werden. Es ist darauf zu achten, diese Arbeit

möglichst an einem trockenen Tag auszuführen. Wenn der Rasen nach dem ersten Schnitt und Vertikutieren etwas gerupft aussieht, ist das kein Grund zur Sorge. Die gesunden Rasenpflanzen werden sich schon bald ausbreiten und verdichten. Bei den beschädigten Stellen, auf die nun sorgfältig frisches Saatgut einzuarbeiten ist, wird dies natürlich etwas länger dauern. Die Samen sollten gleichmässig auf die Erde verteilt und danach mit einem Rechen ganz fein eingebuddelt wurden.

DÜNGER VORERST NUR AUF GESUNDE STELLEN

Um einem wunderbaren Rasen-Comeback nachzuhelfen, ist jetzt Düngen angesagt, am besten unmittelbar vor einem Regentag. Achtung: Zunächst nur die gesunden Rasenflächen mit Dünger bearbeiten. Den nachgebesserten und frisch angesäten Stellen sollte man zunächst eine

Schonfrist von rund vier Wochen gewähren. Danach sprechen auch sie wunderbar auf Dünger an.

Ein mit der beschriebenen Vorgehensweise im Frühjahr behandelter und frisch gesäter Rasen ist schon die halbe Miete für eine dicht bewachsene grüne Wohlfühlmatte zur sommerlichen Grill-Hochsaison. Jetzt darf natürlich die richtige Bewässerung nicht fehlen. Ein Rasensprenger oder eine Giesskanne mit breiter Brause können sich dafür eignen, da so der frisch angesäte Samen nicht aus dem Boden gespült wird. Wässern sollte man möglichst gleichmässig am Morgen und am Abend, jedoch nicht unter der grellen Sonne.

Nach etwa einer Woche sollten die ersten Hälmchen des neuen Rasens zu sehen sein. Die «Reparaturarbeiten in Grün» haben gefruchtet.

NACHGEFRAGT «VERTIKUTIEREN VERSCHAFFT DEM RASEN LUFT»



MARC RHEIA, Category Manager Gartenhartwaren, Coop Bau + Hobby

Gelten für eine wirksame Rasenvorbereitung in Anbetracht des Tropensommers 2018 heuer besondere Vorsichtsmassnahmen?

Grundsätzlich nicht, der Rasen benötigt nach jedem Winter eine «Frühjahrskur», 2019 sind die Schäden einfach etwas grösser.

Was kann passieren, wenn man das Vertikutieren vergisst?

Das Vertikutieren dient primär zur Entfernung der Moosflächen und Verwachsungen von abgestorbenen Rasenflächen. Vertikutieren verschafft dem Rasen Luft und die gesunden Rasenflächen haben das Potenzial, sich auszubreiten. Weiter lockert das Vertikutieren die ersten Zentimeter der Rasenfläche, das Einbringen von Saatgut ist dadurch einfacher.

Können einmal nachgesäte Rasenstellen beliebig oft nachgesät werden oder bleibt irgendwann nur noch «verbrannte Erde»?

Der Nachsaat sind keine Grenzen gesetzt. Muss man aber ein drittes Mal nachsähen, sollte man sich schon über die Rahmenbedingungen Gedanken machen, irgendwas stimmt ja dann nicht. Wenn etwa der Boden aus sehr lehmhaltiger Erde besteht, wird dies auf Dauer immer wieder zu kahlen und unkrautbefallenen Stellen führen. Auch noch so häufiges Nachsähen hilft nichts.



GARTEN MIT MEER-GEFÜHL

TEXT — CONSTANZE GEBAUER

Am Abend wie an der Nordsee im Strandkorb sitzen mit freiem Blick aufs Wasser, während sich rundherum die Gräser im Wind wiegen: Geht das auch in einem Schweizer Garten? Aber natürlich! Wie, das zeigt dieses Beispiel.



Von den beiden Sitzplätzen aus lässt sich die vielfältige Bepflanzung aus verschiedenen Perspektiven genießen. Das leise Plätschern des Wassers macht das Oasefeeling perfekt.

— OASE MIT DÜNENFEELING

Noch während der Rohbauphase nahm Familie S. Kontakt mit der Forster Gartenbau AG in Titterten auf, um sich ihren Traum vom Meer zu erfüllen. Inmitten der gerade entstehenden Überbauung aus zehn Einfamilienhäusern sollte eine grüne Oase mit Dünenfeeling entstehen, so der Wunsch der Bauherrschaft.

Nicht ganz einfach zu realisieren, liegt die Überbauung doch am Hang und der zukünftige Garten genau in der Mitte zwischen den Häusern. Bei dieser Ausgangslage war dem Planer sofort klar, dass es ebenso wichtig sein würde, Privatsphäre zu schaffen wie Stützmauern zu setzen, um dem Hang möglichst viel ebene Fläche abzutrotzen, die zum Beispiel den beiden Hunden der Besitzer Raum zum Herumtollen eröffnen würde. Ausserdem barg das Projekt eine weitere Herausforderung: Unter dem zu gestaltenden Grundstück liegt eine Tiefgarage, so

dass es einerseits gewisse statische Aspekte zu beachten galt und andererseits berücksichtigt werden musste, dass der Pflanzgrund gerade einmal 90 Zentimeter tief ist. Wegen der engen Bebauung ist zudem das Grundstück nur schwer zugänglich. Um Maschinen und Material dorthin zu bekommen, war ein Kran nötig, der zum Glück für den Bau der Häuser schon vor Ort war und für den Gartenbau mitgenutzt werden durfte.

— SCHWIERIGES GELÄNDE

Die Bauherrschaft hatte recht klare Vorstellungen davon, wie ihr zukünftiger Garten aussehen sollte: Maritim und gleichzeitig modern und gradlinig sollte er sein, passend zur Architektur, aber dennoch mit einer persönlichen Note. Einen Ort zum Entspannen und Wohlfühlen wünschte man sich, an dem auch der bereits vorhandene Strandkorb seinen Platz finden sollte. Für die Hunde sollte ausserdem ein Wasserbecken aus Chromstahl entstehen,



DER EXPERTE



HANS-PETER FORSTER,
Inhaber Forster Gartenbau AG,
Titterten

MENSCH & HUND FÜHLEN SICH RUNDUM WOHL

Ein Garten braucht immer etwas Liebe und Zuwendung, um zu gedeihen. Damit aber der Aufwand auch für berufstätige Gartenbesitzer im Rahmen bleibt, lassen sich ein paar einfache Tricks anwenden. In dem oben beschriebenen Garten mit seiner Hanglage kam nur auf den ebenen und damit leicht zu mähenden Flächen Rasen zum Einsatz. Auf den Schrägen sorgen Bodendeckerstauden und Weidenstecklinge für lebendiges Grün und halten gleichzeitig mit ihren Wurzeln den Boden fest – eine gute Alternative zu aufwendigen Terrassierungen. In dieser Umgebung fühlen sich Mensch und Hund nun rundum wohl, während es im Hang summt und brummt und die Natur selbst den Pflegeaufwand reguliert. Ein Garten, der Raum für Genuss gibt und dabei auch noch blühen und wachsen darf.



Die immergrüne schirmförmige Föhre links neben dem Eingang schützt ganzjährig vor Blicken und vermittelt auf dem Sitzplatz ein Gefühl von Geborgenheit.

— in dem sie nach Herzenslust plantschen können. Ein Zaun sollte zum Schutz der Hunde, aber auch zur Wahrung der menschlichen Privatsphäre stilistisch zum Haus passend ebenfalls eingeplant werden. Nordseetypische Pflanzen wie Strandhafer und Rosen, aber auch eine

“
EINEN ORT ZUM
ENTSPANNEN UND
WOHLFÜHLEN
WÜNSCHTE MAN SICH
”

Magnolie standen ebenfalls auf der Wunschliste. Aus all diesen Vorgaben entwickelte sich eine spannende Kombination aus Natürlichkeit und Architektur.

MARITIME LEICHTIGKEIT

Wer nun den fertigen Garten betritt, dessen Blick wird sofort von dem imposanten Wasserspiel angezogen, das ganz zu Recht als Herzstück des Gartens bezeichnet

werden kann. Umgeben von einer klar begrenzten Rasenfläche plätschert es vor sich hin, wenn das sanfte Geräusch nicht gerade von einem gewaltigen Platscher unterbrochen wird, mit dem der Labrador der Gartenbesitzer ins Becken springt. Zu beiden Seiten des Rasens laden zwei gemütliche Sitzplätze zum Verweilen ein. Einer davon beherbergt den Strandkorb, der auf einem Platz aus Flusskies in die Dünenbepflanzung eingebettet steht. Im Wind wogen Blaustrahlhafer und Reitgräser, die auf den hiesigen Gartenböden einfach besser gedeihen als der ursprünglich gewünschte Strandhafer, ihm aber optisch sehr nahe kommen.

Dazu gesellen sich Leinkraut, Kugeldisteln und Duftnesseln zwischen Schwemmhölzern und Sand. Eine schirmförmige Föhre säumt den Weg zum Eingang. Deren immergrüne Krone schützt vor neugierigen Nachbarsblicken. Und auch die Magnolie und eine nordseetypische Kartoffel-Rose haben ihren Platz im Garten gefunden, so dass der Wunsch nach einer eigenen Dünen-oase tatsächlich Wirklichkeit geworden ist.



Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und

FORSTER
Gärtnerei



AB IN DEN FRÜHLING

«WINTERSCHÄDEN AUSBESSERN, HOLZTERRASSE PFLEGEN UND WASSERANSCHLUSS CHECKEN: IM FRÜHJAHR IST ES ZEIT, DEN GARTEN WIEDER «IN BETRIEB ZU NEHMEN».



FOTO: R.K. BY PIKE/PIXELIO.DE

SCHWACHSTELLEN

Ohne Pflege vermoosen Holzdecks, und das Holz beginnt zu splintern. Eine Schönwetterphase ist der ideale Zeitpunkt, um den Terrassenboden gründlich zu pflegen. Grünbelag lässt sich mit Wasser oder Seifenlauge und einer weichen Bürste entfernen – chemische Spezialreiniger sollten hingegen nur bei sehr hartnäckigen Verschmutzungen zum Einsatz kommen. Wer einen Hochdruckreiniger verwendet, sollte Wasserstrahl und -druck entsprechend einstellen (siehe auch Seite 42), weil das Holz sonst aufrauen und splintern kann. Das saubere, vollständig getrocknete Holzdeck kann nun neu geölt werden und muss 24 Stunden lang trocken bleiben.

HOLZTEILE AUSBESSERN

Auch andere Bauteile aus Holz, etwa Fensterläden oder der Gartenzaun, sollten im Frühjahr kontrolliert werden. Denn unbehandelte Schäden führen zu Holzfäule. Kleinere Risse lassen sich einfach mit Holzspachtelmasse aus dem Baumarkt auffüllen. Ist diese trocken, die Stelle bei Bedarf einfach abfeilen und neu lackieren.

WASSERANSCHLUSS CHECKEN

Im Frühjahr sollte der Aussenhahn voll geöffnet und die Leitung kräftig durchgespült werden. So werden Ablagerungen entfernt und man kann prüfen, ob Gartenschlauch, Anschlüsse und Düsen noch intakt sind. Schäden entstehen vor allem dann, wenn man im Herbst nicht ausreichend vorgesorgt und alle Leitungen vollständig geleert hat. Denn wird Wasser in Hohlräumen zu Eis, dehnt es sich aus und kann das Material stark beschädigen.



SIND SIE SCHON HOUZY NUTZER?

Jetzt registrieren und HouzyPremium im Wert von **CHF 216.–** geschenkt bekommen – Gutscheincode: **HM19**

Einlösen bis zum 30.04.19
auf www.houzy.ch/premium





INFO

Ein Hochdruckreiniger braucht einen Strom- und einen Wasseranschluss. Das Wasser stammt aus einem Wasserhahn oder – mit entsprechendem Zubehör zum Ansaugen des Wassers – aus der Regentonne. Eine eingebaute elektrische Pumpe presst das Wasser durch eine Düse. Diese lässt sich manuell einstellen, sodass der Wasserdruck genauso hoch ist wie benötigt. Je nach Modell arbeitet ein Hoch-

WIE FUNKTIONIEREN HOCHDRUCKREINIGER?

druckreiniger für den Privatbereich mit einem maximalen Druck von bis zu 150 bar. Viel wichtiger ist jedoch der Arbeitsdruck, welcher bei diesen Geräten üblicherweise im Bereich von 10 bis 135 bar liegt, aber oftmals aus den Spezifikationen gar nicht ersichtlich ist. Der Wasserstrahl von Hochdruckreinigern löst Verschmutzungen mechanisch, ohne dass übermässig viel Wasser benötigt wird.

MIT HOCH-DRUCK GEGEN SCHMUTZ

TEXT — TANJA SEUFERT

Mit einem Hochdruckreiniger lässt sich der Aussenraum auf effiziente und umweltschonende Weise reinigen. Einige Dinge gilt es dabei zu beachten.

FÜR JEDE SITUATION GEEIGNET

Wer einmal einen hat, gibt ihn nicht wieder her: Der Hochdruckreiniger nimmt Hausbesitzern viel Arbeit ab – und spart dabei Reinigungsmittel sowie, verglichen mit einem Gartenschlauch, eine beträchtliche Menge Wasser. Er lässt sich für Wege, Fassaden, Treppen, Gartenmöbel und auch Fahrzeuge verwenden. Dabei ist wichtig, den Wasserstrahl an die Oberfläche und den Verschmutzungsgrad anzupassen. Die Düse eines Qualitätsgeräts lässt sich für jede Situation passend einstellen: Solöst zum Beispiel ein konzentrierter Punktstrahl mit Rotationsbewegung starke Verschmutzungen auf robusten Oberflächen wie Metall, Asphalt oder Kunststoff.

VORSICHT BEI PORÖSEN OBERFLÄCHEN

Empfindlichere Oberflächen wie etwa ein Holzdeck, Natursteinplatten oder Terrakotta-Töpfe werden mit einer stufenlos einstellbaren Flachstrahldüse gereinigt. Grund-

sätzlich gilt: Je poröser und/oder weicher ein Material, umso vorsichtiger sollte man vorgehen. Ist man unsicher, welche Düseneinstellung die richtige ist, tastet man sich am besten von unten an die Sache heran: Also besser zuerst eine schwächere Einstellung testen und nicht gleich mit maximalem Druck und Rotationsstrahl loslegen.

PRAKTISCHES ZUBEHÖR

Worauf sollte man beim Kauf eines Hochdruckreinigers achten? Er sollte über ein Düsensystem verfügen, das sich individuell einstellen lässt (Art und Stärke des Wasserstrahls). Damit lässt sich der Reiniger für alle möglichen Oberflächen einsetzen. Eine gute Ergonomie erleichtert das Arbeiten enorm, deshalb sind Details wie ein drehbares Rohr oder ein Schlauchanschluss mit Anti-Drill-Funktion nützlich. Dazu gehört auch, dass der Hochdruckreiniger einfach zu transportieren und zu verstauen ist – ohne

Kabelsalat. Um auch hartnäckige Verschmutzungen entfernen zu können, ist Zubehör wie etwa eine Waschbürste oder eine Schaumdüse (für Reinigungsmittel) hilfreich.

IST AKKU EINE ALTERNATIVE?

Hochdruckreiniger benötigen einen Stromanschluss und Wasser (siehe auch Infobox). Im Handel werden auch rein akkubetriebene Reinigungsgeräte angeboten, diese verfügen aber über markant weniger Wasserdruck und sind in diesem Sinne keine Hochdruckreiniger. Eine Alternative ist der Hybrid-Reiniger, der sich sowohl mit Strom aus der Steckdose als auch mit einem Lithium-Ionen-Akku betreiben lässt. Der Einsatz im Akkubetrieb ist zeitlich allerdings sehr beschränkt und der Wasserdruck viel kleiner.

CHECKLISTE:

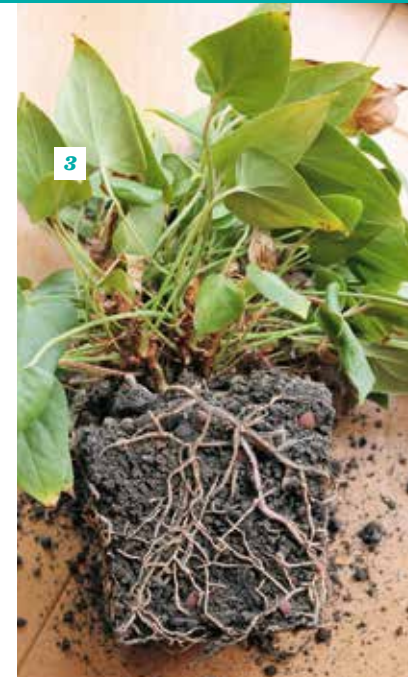
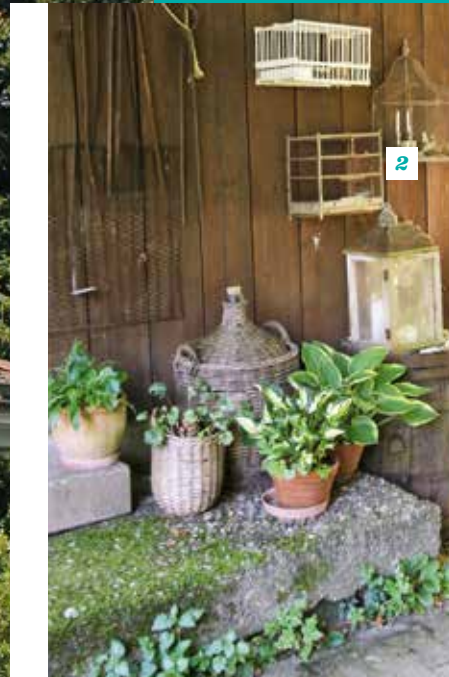
KAUF-KRITERIEN AUF EINEN BLICK!

- Maximaler Druck zwischen 100 und 150 bar
- Punkt- und Flachstrahl wählbar
- Arbeitsdruck einstellbar
- Unkomplizierter Transport
- Fachgerechte Lagerung
- Zubehör
- Lautstärke im Betrieb

LAST BUT NOT LEAST ...

Ein weiterer Unterschied ist die Wassertemperatur: Es gibt Heisswasser- und Kaltwasser-Hochdruckreiniger. Zwar lässt sich mit Heisswasser Schmutz noch besser lösen, doch sind solche Geräte eher für den gewerblichen Gebrauch vorgesehen. Im Privatbereich ist Kaltwasser zu bevorzugen, da die Aufheizung viel Energie benötigt und Heisswassergeräte markant teurer sind. Fürs Eigenheim reicht die Reinigungskraft von Kaltwasser in der Regel völlig aus. Nicht zuletzt verrät ein Blick auf die technischen Daten, wie laut ein Hochdruckreiniger ist. Wer das Gerät öfter einsetzen möchte, sollte auf ein leiseres Modell setzen – damit nicht nur Terrasse und Vorplatz, sondern auch nachbarschaftliche Beziehungen makellos bleiben.

Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und **STIHL**



- 1—Grosse Kübelpflanzen benötigen einen guten Stand, wozu sich auch Holzgefässe eignen.
- 2—Damit Stauden wie beispielsweise Funkien gut gedeihen, benötigen sie von Zeit zu Zeit neue Erde.
- 3—Bei gut bis stark durchwurzelter Erdballen ist Umtopfen angesagt.

FRÜHLINGS-ZEIT GLEICH UMTOPFZEIT

TEXT UND FOTOS — BRIGITT BUSER

Im März ist für viele Pflanzen die Ruhephase vorbei. Damit sie uns mit einem weiteren kräftigen Austrieb, reicher Blüte oder einfach schönem Blattwerk erfreuen, wird gelegentlich ein Umtopfen nötig.*

Messer aufgerissen. Von gesundem Wurzelwerk – ausser bei mehrjährigen Stauden, die man problemlos teilen kann – sollte so wenig wie möglich entfernt werden, da die Pflanzen unter einem unausgeglichene Wurzel-Kraut-Verhältnis leiden oder gar eingehen würden.

DER RICHTIGE TOPF

Im Handel findet sich ein reiches Angebot in unterschiedlichsten Materialien. Da Tongefässe im Vergleich zu solchen aus Kunststoff schwerer sind, gewähren sie grossen Pflanzen eine gute Standfestigkeit, lassen sich aber nur schwer transportieren. Zudem bilden sich unansehnliche Kalk- und Mineralienausblutungen an den Aussenwänden, welche man aber mit verdünntem Essigwasser abbürsten kann. Kunststoffgefässe sehen immer schön aus, stehen sie jedoch in praller Sonne, können sie durch die Hitze mit der Zeit spröde und die Wurzeln geschädigt werden. Egal aus welchem Material der Topf ist, wichtig ist ein Abzugsloch, welches vor dem Befüllen mit einer

Tonscherbe abgedeckt wird. Darauf folgt eine fünf Zentimeter dicke Drainageschicht aus Blähton und ein Vlies gegen ein Vermischen des Erdsustrates mit der Drainage. Danach füllt man für die Pflanze geeignete Erde so ein, dass die Ballenoberfläche etwa zwei Zentimeter unter dem Topfrand liegt. Nach dem Einbringen des Wurzelballens den Spalt ringsum mit Erde füllen und mittels Holzstab verteilen. Danach die Ballenoberfläche mit einer dünnen Erdschicht abdecken und das Erdreich angießen. Ist zwei bis drei Wochen nach dem Umtopfen das Düngerdepot aufgebraucht, sollte die Pflanze mit passendem Dünger aus dem Handel versorgt werden.

EGAL, AUS WELCHEM MATERIAL DER TOPF IST, WICHTIG IST EIN ABZUGSLOCH



GARTEN KALENDER

MÄRZ: DIESE ARBEITEN FALLEN AN

TEXT UND FOTOS — BRIGITT BUSER

• RITTERSPORN WILL JETZT UMSORGT WERDEN

Eine besonders gern von Schnecken besuchte Staude ist der Rittersporn (Delphinium), von dem nebst enzian-, hell- und dunkelblauen Sorten auch weisse und rosafarbene im Handel erhältlich sind. Um Schneckenfrass zu vermeiden, sollte die Prachtstaude sofort nach der Pflanzung mit Schneckenkorn geschützt werden. Dazu sind im Handel Produkte mit dem Wirkstoff Eisenphosphat erhältlich, welcher auch in der Natur vorkommt und Haustiere, Igel und Nützlinge usw. schont. Zudem benötigt Rittersporn, wie alle anderen Stauden übrigens auch, für ein gesundes, üppiges Wachstum Nahrung. Daher ist er jetzt für eine grosszügige Gabe Kompost sehr dankbar.

• ZUVERLÄSSIG BLÜHENDE HORTENSIEN

Damit Ihre Hortensien (Hydrangea) jedes Jahr üppig blühen, müssen sie richtig geschnitten werden. Dabei gibt es zwei Schnittgruppen. Zu der einen gehören die Ball- und Teller-, auch Bauernhortensien genannt, aber auch die Eichblatt-, Samt- oder Kletterhortensie. Bei diesen werden im Herbst oder Frühjahr nur die verdorrten oder faulen Dolden knapp über den obersten Knospen entfernt, wo die Anlage für die kommende Blüte sitzt. Schneidet man mehr weg, bleibt die Blüte im kommenden Sommer aus. Zudem sollten alte, stark verholzte Triebe, erkenntlich am grauen und rissigen Holz, zu Gunsten einer Verjüngung des Gehölzes ganz entfernt werden. Einfacher ist

der Schnitt bei den Rispen und Ballhortensien. Hier werden die Triebe im Frühjahr ca. 25 cm über dem Boden abgeschnitten. Mit Rhododendrondünger versorgt, treiben sie bald wieder kräftig aus und erfreuen uns ab Juli mit ihren langanhaltenden, farbenprächtigen Dolden.

• HEIDELBEEREN

Da die herkömmlichen Sorten nur in saurem Boden gedeihen, muss für das Heidekrautgewächs zwingend ein Moorbeet angelegt werden. Mittlerweile sind aber kalktolerante Sorten wie «Elisabeth» und «Reka» im Handel erhältlich, die auch einzeln kultiviert einen guten Ertrag bringen, während es bei den herkömmlichen Sorten immer mehrere Pflanzen von durchaus auch unterschiedlichen Sorten benötigt. Ebenfalls einen sauren Boden beansprucht die Preisel- und Moosbeere, die auch Cranberry genannt wird.

• ERSTE AUSSAAT UND PFLANZUNG VON GEMÜSE

Natürlich juckt es uns schon bei den ersten wärmenden Sonnenstrahlen heftig in den Fingern und wir möchten uns am liebsten gleich auf in den Garten machen und das erste Gemüse aussäen oder pflanzen. Wenn die Sonne auch noch so warm scheint, ist es doch besser, dafür noch bis Ende März zu warten, denn auch wenn laut Bauernregel Märzschnee nicht mehr weh tut, können darauf folgende Nachtfröste bereits gekeimten Kulturen sehr schaden. Ende März aussäen kann man Mangold, Spinat, Rübli, Lauch und Erbsen.



CRASHEN IST SICHER

TEXT — TIMOTHY PFANNKUCHENR

Vor dem Autokauf lohnt ein Blick auf Crashtest-Ergebnisse: Zwar sind heute alle Autos sicherer als einst, aber es bleiben dramatische Unterschiede.



- 1- **ALLER CRASHTESTS ANFANG:** SEIT 1959 WIRD BEI KNAUTSCHZONEN-ERFINDER MERCEDES GECRASHT.
- 2- **CRASHTEST:** SO TESTET EURONCAP AUTOS. HIER EIN TOYOTA PRIUS MIT FÜNF-STERNE-RESULTAT.
- 3- **NEU MACHT SICHERER:** DER 1994ER RENAULT TWINGO (BLAU) GEGEN EIN 2004ER MODELL (GRÜN)
- 4- **HÄLT DEN KOPF HIN:** SENSORGESPICKTE CRASHTEST-DUMMIES KOSTEN JE GUT 800'000 FRANKEN.



INFO →



SICHERES SITZEN

Ohne Gurt verpufft der Schutz des Airbags. Und stimmt die Einstellung von Sitz, Kopfstütze und Gurt nicht, können beide nicht vor Verletzungen schützen. Die wichtigsten Regeln: Die Rückenlehne sollte nie zu stark geneigt sein. Denn wer eher liegt als sitzt, rutscht beim Unfall unter dem Gurt weg! Auch die Distanz ist wichtig: Hände in Zehn-vor-Zwei-Stellung am Lenkrad, Pedale ganz durchtreten – dann sollten Arme wie Beine nur leicht, nie stark angewinkelt und auf keinen Fall durchgestreckt sein.

Die Oberkante der Kopfstütze muss mindestens auf Scheitelhöhe liegen; tendenziell lieber höher als tiefer. Der Schultergurt muss in der Schultermittle (nie an Hals oder Arm) liegen und der Beckengurt den Beckenknochen fassen (nie den Bauch). Wichtig für Gürtelträger: Gurt unterhalb des Gürtels statt darüber, sonst wird die Schnalle zum Messer. Wer dicke Kleidung ablegt, unterstützt den Gurt. Übrigens: Wer hinten nicht gurtet, gefährdet ausser sich vor allem die vorderen Passagiere.

sager mehr? Doch! Der Fiat Panda ist heute zwar viel sicherer als früher, aber im 2018er-Crashtest von Euro NCAP war er das einzige Auto, das nicht mal einen von fünf Sicherheitssternen erreichte. Vor dem Autokauf lohnt also ein Blick auf EuroNCAP.com: Seit 1997 prüft diese Organisation Autos im Crashtest. Die Sterne-Wertung ist das Gesamturteil.

KATEGORIE KINDER

Allerdings enthält das Gesamtergebnis auch Assistenzsysteme. Wer entweder besonders auf diese Unterstützung oder aber eher auf die reine Unfallsicherheit schauen will, sollte also die Unterkategorien betrachten: erwachsene Insassen, Kinder, Fussgänger/Velos und eben Assistenz. Nur ein Beispiel: Unter den 2018er-SUV

etwa erreicht der Hyundai Santa Fe beim Kinderschutz 88, der Jeep Wrangler dagegen nur 69 Wertungsprozente. Für Eltern empfiehlt es sich auch, auch auf www.tcs.ch noch den neuesten Kindersitz-Test beizuziehen.

GNADENLOSE PHYSIK

Zu beachten ist: Im Laufe der Jahre haben sich mehrfach die Crashkriterien verändert: Ein 2005er Crashtest ist also nicht direkt mit einem 2015er Test vergleichbar. Und Euro NCAP vergleicht je Klasse: Ein Kleinwagen mit fünf Sternen ist sicherer als einer mit vier Sternen, aber nicht zwingend sicherer als ein Vier-Sterne-SUV.

Das macht Sinn, Physik lässt sich nicht überlisten: je schwerer, desto sicherer tendenziell beim Unfall mit einem anderen Auto.

Heizungsmodernisierung mit Hoval Ist Ihre Heizung fit für die Zukunft?

Persönliche
Beratung vor Ort.
BEA in Bern
26. April - 5. Mai
Halle 3, Stand G006



Hoval Systeme Qualität welche ihren Erfolg sicherstellt!

Als Spezialist für Heiz- und Klimatechnik ist Hoval Ihr erfahrener Partner für Systemlösungen. Sie können zum Beispiel mit Sonnenenergie Wasser erwärmen und mit Öl, Gas, Holz oder einer Wärmepumpe die Räume beheizen. Hoval verknüpft die unterschiedlichen Technologien und bindet auch die Raumlüftung in dieses System ein. Sie können sicher sein, damit sowohl Energie als auch Kosten zu sparen und erst noch das Klima zu schonen.

hoval.ch

Verantwortung für Energie und Umwelt

Hoval AG
8706 Feldmeilen | Telefon 044 925 61 11 | info@hoval.ch

Hoval



«Grundsätzlich braucht es für eine Solarthermianlage eine Baubewilligung, meist reicht jedoch das vereinfachte Verfahren»

NATHALIE SPILLER, LEITERIN TECHNIK UND INNOVATION BEI SWISSOLAR

SERVICE



SCHONEN SIE AUCH ALS WARM- DUSCHER DIE UMWELT!

Eine gut gedämmte Gebäudehülle ist das A und O des umweltfreundlichen Wohnens. Aber bei weitem nicht die einzige Massnahme, mit der sich Energie sparen und die Umwelt schonen lässt.

TEXT – THOMAS BÜRGISSER



SOLARTHERMIE MIT HOLZHEIZUNG

Diese Kombination ist punkto Umweltbilanz kaum zu toppen: Im Sommer reicht die Kraft der Sonne, im Winter arbeitet zusätzlich der Holzpellet-Heizkessel.



Ob Mehrfamilien- oder Einfamilienhaus: Wichtig ist, dass die Anlage auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist.

— GRATISWÄRME VON OBEN

Bei gut gedämmten Häusern wird knapp die Hälfte des Wärmebedarfs für das Brauchwasser verwendet. Es lohnt sich also, auch beim Warmwasser auf nachhaltige Lösungen zu setzen. Nicht nur aus energetischer, sondern auch aus finanzieller Sicht. Eine weit verbreitete Lösung ist beispielsweise die thermische Solaranlage. Auf dem Dach werden dafür Sonnenkollektoren installiert, mit der dort gesammelten Wärme wird das Brauchwasser aufgeheizt. Bei einem durchschnittlichen Einfamilienhaus lassen sich so rund 60 bis 70 Prozent des jährlichen Energiebedarfs für Warmwasser decken, und dies bereits mit einer

Kollektorfläche von sechs Quadratmetern für eine vierköpfige Familie. Rund 12'000 Franken muss man als Investition rechnen – jedoch erhält man in den meisten Kantonen Förderbeiträge (siehe Interview).

— GEGENSEITIGE UNTERSTÜTZUNG

In den Sommermonaten sollte die Sonnenenergie ausreichen, um sämtliches Warmwasser abzudecken. Anders sieht es jedoch in den trüben Wintermonaten aus. Dann benötigen thermische Solaranlagen beziehungsweise deren Wasserspeicher meist eine Möglichkeit zum Nachheizen. Zum Beispiel bietet sich die Kombination mit der Zentralheizung an. Basiert diese etwa auf einer



Wärmepumpe oder auf einer Holzheizung, nutzt man auch so erneuerbare Energie. Übrigens kann die Unterstützung auch gegenseitig sein: Wenn sich im Winter die Sonne dann doch zeigt, setzen Sie das über die thermische Solaranlage gewonnene Warmwasser am besten auch gleich noch zur Heizungsunterstützung ein.

— DER WÄRMEPUMPENBOILER

Wer lieber Strom anstatt Wärme aus der Sonnenenergie gewinnt, kann auch diesen für das Warmwasser einsetzen. Nicht etwa für einen Elektroboiler: Die Wassererwärmung via Strom ist energetisch sehr ineffizient, der Neueinbau von Elektroboilern deshalb inzwischen grösstenteils verboten. Aber zum Beispiel für den Betrieb der Warmwasser-Wärmepumpe. Diese nutzt die Aussen- oder Umgebungsluft für das Aufwärmen des Wassers. Für die Pumpe benötigt der Wärmepumpenboiler ebenfalls

Strom, jedoch gut dreimal weniger als ein Elektroboiler. Rund 4000 Franken, exklusive Installationen, muss man für einen durchschnittlichen Wärmepumpen-Boiler rechnen. Für eine vierköpfige Familie wählt man am besten eine Speichergrösse von 300 Liter. Und wenn es dann doch mal mehr Wasser sein soll, hilft notfallmässig meist doch noch ein Elektro-Heizeinsatz weiter.

— NICHTS VERSCHWENDEN!

Eine Wärmepumpe kommt auch dann zum Einsatz, wenn man die kontrollierte Wohnungslüftung zur Wassererwärmung nutzt, beziehungsweise die Wärme aus der Abluft. Die Planung und Umsetzung eines solchen Systems ist jedoch komplex, ausserdem sollte immer zuerst die Zuluft von dieser Wärme profitieren. An anderer Stelle kann die Wärme jedoch problemlos entzogen und fürs Wasser genutzt werden: Durchschnittlich zwölf

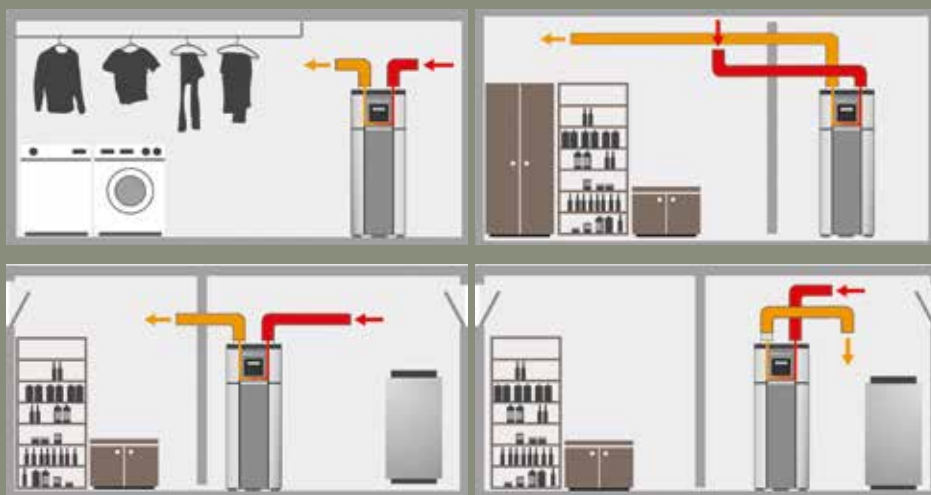


ENERGIE SPAREN!

LINKS—Ein Messgerät direkt an der Dusche hilft ebenso Energie zu sparen wie ...

RECHTS—... ein in die Duschrinne integriertes Wärmerückgewinnungssystem.

“
RUND 4000 FRANKEN
MUSS MAN FÜR EINEN DURCH-
SCHNITTTLICHEN WÄRMEPUM-
PEN-BOILER RECHNEN
”



EIN WÄRMEPUMPEN-
BOILER kann nicht nur
für Warmwasser,
sondern auch zum
Trocknen, Lüften oder
Kühlen genutzt werden.



In vielen Gemeinden
wird der Ersatz von reinen
Elektroboilern mit
Wärmepumpenboilern
gefördert:
www.energiefranken.ch



INTERVIEW

MIT EXPERTIN



NATHALIE SPILLER,
Leiterin Technik und Innovation
bei Swissolar

«SICH FRÜHZEITIG NACH VORSCHRIFTEN ERKUNDIGEN»

Nathalie Spiller, wie viel
Fördergeld erhalte ich für eine
thermische Solaranlage?
Dies ist kantonal geregelt, dank eines in-
zwischen harmonisierten Fördermodells
geben aber fast alle Kantone gleich viel, ab-
hängig davon, wie effizient die gewählten
Solarmodule sind. Das können dann zwi-
schen 3000 und 6000 Franken sein, je
nachdem aber auch weniger oder mehr.
Etwas komplizierter ist es in den Kantonen
Zürich, Aargau und Zug, die eine andere

Förderstrategie fahren. Eine gute Über-
sicht inklusive Fördergeldrechner findet
sich auf swissolar.ch unter Bauherren/För-
derung.

Welche Vorschriften muss ich
beachten, wenn ich eine
Solarthermieanlage installiere?
Grundsätzlich braucht es dafür eine Baube-
willigung, seit 2014 reicht jedoch meist das
vereinfachte Baubewilligungsverfahren,
das heisst eine Meldung an die Gemeinde.
Eine Ausnahme bilden zum Beispiel
Schutzzonen. So oder so erkundigt man
sich aber am besten frühzeitig bei der Ge-
meinde nach den Vorschriften.

Hilft mir eine Solarthermieanlage auch,
Vorschriften zu erfüllen?
Tatsächlich sehen die Mustervorschriften
der Kantone im Energiebereich aus dem
Jahr 2014 vor, dass man etwa beim Ersatz
einer alten Öl- oder Gasheizung künftig
auch einen Teil der Wärme aus erneuerba-
rer Energie decken muss. Hier ist eine thermische Solaranlage die
häufigste Lösung. Nicht alle Kantone ha-
ben diese Mustervorschriften jedoch gleich
umgesetzt, teilweise laufen auch noch die
Diskussionen dazu. Auch hier geben die je-
weilige Gemeinde oder der Kanton Aus-
kunft zum aktuellen Stand.

TIPP

DER WÄRMEPUMPEN- BOILER IST AUCH EIN WÄSCHETROCKNER!

Ein Wärmepumpenboiler ent-
zieht der Aussen- oder Umge-
bungsluft Wärme und heizt da-
mit den Boiler auf. Natürlich
macht dies in einem Wohnraum
keinen Sinn, ein idealer Standort
ist aber zum Beispiel der Keller-
raum. In der Regel reichen 20
Kubikmeter Raumgrösse sehr
gut aus, damit der Boiler einzig
mit der Umgebungsluft arbeiten
kann. Oder aber, man lässt

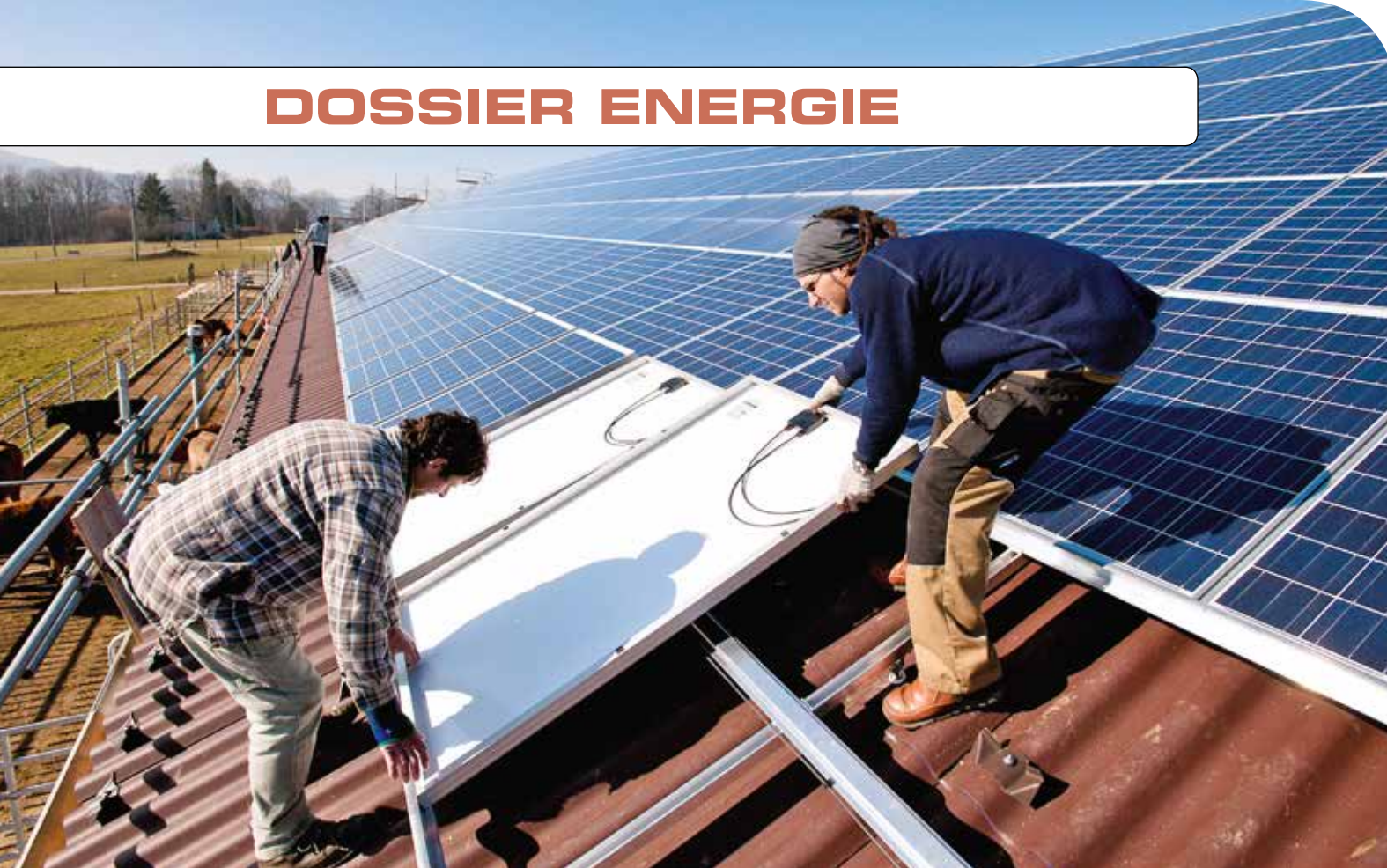
schlicht die Raumtüre geöffnet.
Besonders clever kombinieren
Sie ausserdem, wenn Sie den
Wärmepumpenboiler in der
Waschküche beziehungsweise im
Wäschetrocknungsraum aufstel-
len. Denn mit der Wärme ent-
zieht der Boiler der Umgebungs-
luft auch Feuchtigkeit, Sie
erhalten also praktisch gratis ei-
nen Luftentfeuchter dazu – oder
eben einen Wäschetrockner.

CHECKLISTE:

10 TIPPS: SO SPAREN SIE WARMWASSER!



- **01**– Achten Sie bei Sanitärprodukten konsequent auf die Energieklasse A.
- **02**– Rüsten Sie auch bei vorhandenen Armaturen Wasserspareinsätze nach.
- **03**– Besonders clever sind Armaturen beziehungsweise Thermostate mit Temperatur- und/oder Wassersperre, die ab einem gewissen Punkt zuerst gelöst werden müssen.
- **04**– Waschen Sie Ihre Hände nur mit lauwarmem anstatt heissem Wasser.
- **05**– Drehen Sie das Wasser während des Zähneputzens ab.
- **06**– Duschen anstatt baden: und auch das nicht zu lange!
- **07**– Installieren Sie ein Messgerät zum Beispiel am Duschschlauch, das Ihnen ein direktes Feedback zum Wasser- und Energieverbrauch gibt – da wird Wassersparen fast schon zum Spiel!
- **08**– Waschen Sie das Geschirr nicht unter fliessendem Wasser ab.
- **09**– Lassen Sie Waschmaschine und Geschirrspüler nur laufen, wenn sie wirklich gefüllt sind.
- **10**– Die meiste Wäsche kann auch bei 30 oder sogar weniger Grad gewaschen werden. Was das bringt? Eine 60-Grad-Wäsche verbraucht doppelt so viel Energie wie eine 40-Grad-Wäsche oder sogar dreimal so viel wie eine 30-Grad-Wäsche.



SOLARSTROM: PHOTOVOLTAIK MIT SONNIGER ZUKUNFT

TEXT — RAPHAEL HEGGLIN



Die Produktion von Solarstrom hat sich in den letzten Jahren verfünffacht. Zwar ist der Anteil am gesamten Stromverbrauch immer noch klein, das Potenzial ist hingegen gross.

— **LICHT IN ELEKTRISCHE ENERGIE UMWANDELN**
Trifft Licht auf bestimmte Materialien wie einen Halbleiter, so beginnen sich darin Elektronen zu bewegen. Anders gesagt: Es fliesst dann Strom. Halbleiter können also die Energie des Lichtes direkt in elektrische Energie umwandeln. Dieser photoelektrische Effekt wurde bereits 1839 durch den französischen Physiker Alexandre Becquerel entdeckt. Jahre später forschte Albert Einstein daran. Für seine daraus resultierende Arbeit «Lichtquantentheorie» erhielt er 1921 den Nobelpreis für Physik.

Lange Zeit schaffte es die Photovoltaik jedoch nicht aus den Laboratorien heraus. Ende der 1950er-Jahre war die Technologie soweit ausgereift, dass sie sich in der Raumfahrt einsetzen liess. Im Alltag war sie jedoch lange Zeit nur in Form von kleinen Solarzellen in Taschenrechnern sichtbar.

— **IMMER EFFIZIENTER UND KOSTENGÜNSTIGER**
Ende der 1990-Jahre war die Photovoltaik so weit entwickelt, dass sich bezahlbare grossflächige Panels herstellen liessen. Zwar führten die ersten installierten Dachanlagen vielerorts zu Stirnrunzeln, bald aber zählten sie

zum normalen Strassenbild. Denn in den darauffolgenden zwei Jahrzehnten wurde Photovoltaik nicht nur immer effizienter, sondern auch kostengünstiger. Hinzu kamen das wachsende Umweltbewusstsein der Bevölkerung und die Klimadebatte, welche allgemein den Einsatz erneuerbarer Energie förderten.

Heute produzieren die in der Schweiz installierten Photovoltaik-Anlagen etwa drei Prozent des jährlichen Stromverbrauchs. Was auf den ersten Blick als wenig erscheint, dem ist zuvor ein starkes Wachstum vorausgegangen: Im Jahr 2012 betrug die Menge an Schweizer Solarstrom noch 0,32 GWh; im Jahr 2017 waren es schon 1,7 GWh. Das entspricht einer Verfünffachung.

— STROM SELBER VERBRAUCHEN

Gemessen am gesamten Schweizer Stromverbrauch ist der Anteil an Solarstrom noch verschwindend klein. Doch ist sein Potenzial umso grösser: Untersuchungen, die Meteotest im Auftrag von Swissolar durchführte, zeigen die grossen Wachstumschancen. Würden alle in Frage kommenden Dachflächen und Fassaden zur Solarstromproduktion genutzt, liessen sich bis zu 30 TWh



Bei umfassender Analyse und Planung lässt sich für fast jedes Objekt eine rentable Photovoltaikanlage finden.

“
**FÜR HAUSBESITZER
KANN ES LOHNEND SEIN,
EIGENEN SOLARSTROM
ZU PRODUZIEREN**
”



Strom pro Jahr erzeugen. Das wäre mehr als die Hälfte des schweizerischen Stromverbrauchs. Allerdings: Die Solarstromproduktion richtet sich nicht nach der Nachfrage im Stromnetz. Daher kann die Photovoltaik ihr volles Potenzial erst entfalten, wenn sich neue Technologien zur Stromspeicherung etabliert haben.

Für Hausbesitzer kann es bereits heute lohnend sein, eigenen Solarstrom zu produzieren. Dabei steht nicht mehr primär die Einspeisung ins Stromnetz im Fokus. Denn seit der Bund die kostenorientierte Einspeisevergütung (KEV) für Kleinanlagen abgeschafft hat, ist dies nicht mehr attraktiv. Den eigenen Strom selbst zu verbrauchen hingegen schon: Mittlerweile gibt es für den Ein- und Mehrfamilienhausbereich bezahlbare und praxistaugliche Stromspeichersysteme. Möglich ist auch, mit dem selbst produzierten Solarstrom Elektrofahrzeuge zu laden. Bei fachgerechter Planung und Dimensionierung einer Anlage lohnt sich eine Photovoltaik-Lösung also auch monetär.

NACHGEFRAGT
**«SOLARENERGIE
IST DANK DER
KRAFT DER SONNE
FAST UNENDLICH
VORHANDEN»**



DANIEL BISCHOF,
CEO AGROLA AG

Mit der Integration von Solvatec setzt AGROLA verstärkt auf Solarenergie. Was sind die Gründe dafür?

Wir nutzen die Chancen, die der Umbruch im Energiebereich mit sich bringt: Zum einen nimmt die Bedeutung fossiler Energieträger im Rahmen der Energiestrategie 2050 des Bundes ab, zum anderen möchten wir die Energiewende aktiv mitgestalten. Wir haben deshalb entschieden, die Solaranlagen, das Stromhandelsgeschäft und die Entwicklung der E-Mobilität per 1. Januar 2019 in die AGROLA zu integrieren.

Wo setzen Sie den Fokus punkto Photovoltaik?

Eine Photovoltaikanlage soll eine gut überlegte Investition sein. Darum bieten wir in erster Linie eine ganzheitliche Beratung. Mit der Integration von Solvatec können unsere Kunden von langjähriger Erfahrung profitieren. Und dank starker Produktpartner finden wir für jede Situation eine optimal passende Lösung.

Wo sehen Sie allgemein das Potenzial erneuerbarer Energien, wo ihre Grenzen?

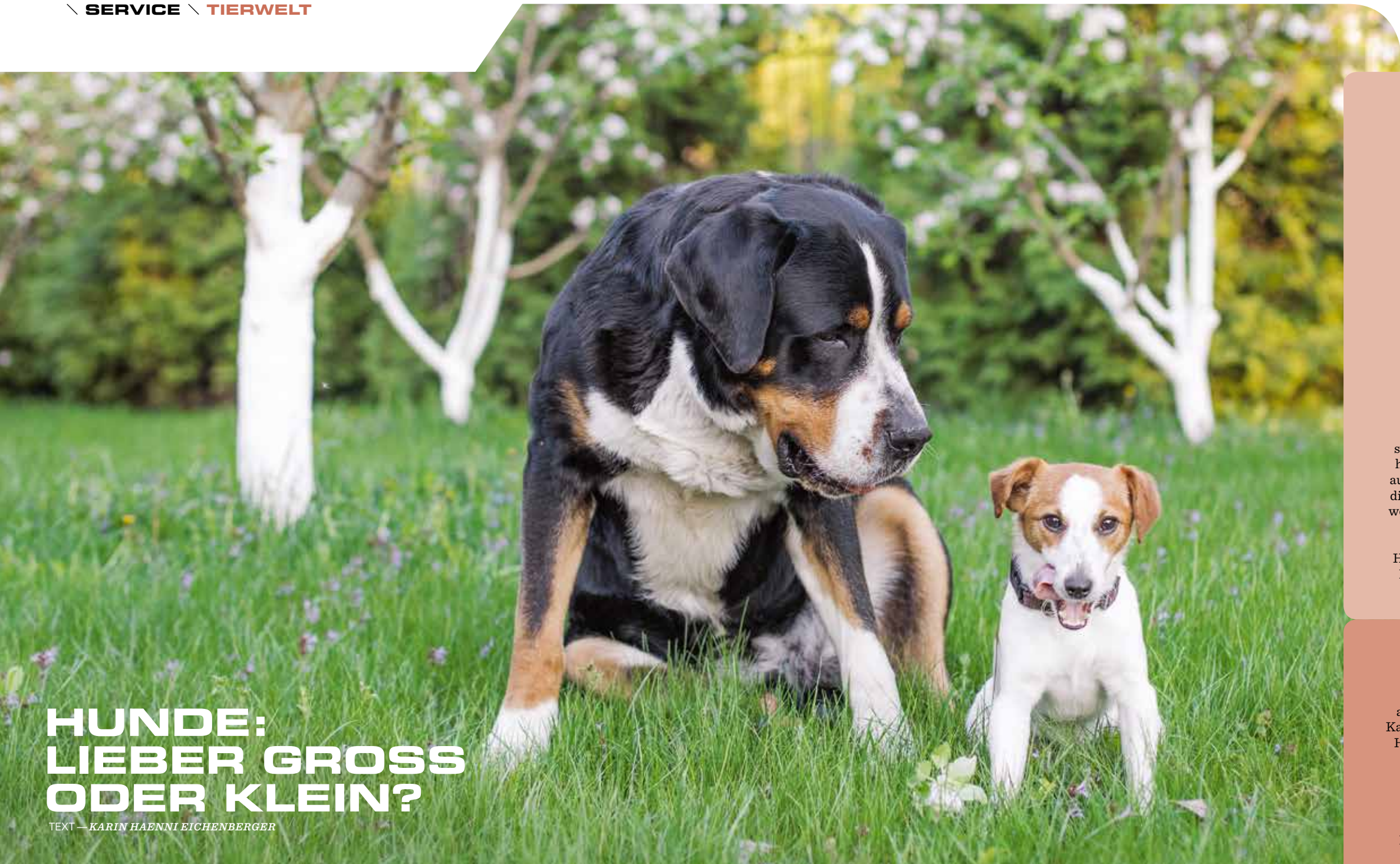
Solarenergie ist dank der Kraft der Sonne fast unendlich vorhanden ... Jedoch unterliegt die Nutzung von Solarenergie und anderer erneuerbarer Energieträger der Wirtschaftlichkeit und politischen Gegebenheiten.

Auf welche Angebote im Energie-Sektor setzen Sie künftig?

AGROLA ist das Kompetenzzentrum für flüssige Brennstoffe sowie für Pellets. Bei den Pellets ist uns besonders wichtig, die Transportwege zu verkürzen, die entsprechenden Kosten und natürlich den CO₂-Ausstoss zu senken. Wir engagieren uns zudem für eine nachhaltige Mobilität, indem wir in einer ersten Phase bis Ende 2021 an rund 20 Standorten im ländlichen Raum Schnellladestationen für E-Fahrzeuge in Betrieb nehmen. Wir unterstützen die «Roadmap Elektromobilität» des Bundes, die den Anteil von Elektrofahrzeugen an den neu zugelassenen PWS bis 2022 auf 15 Prozent anheben will. Und wir beteiligen uns an einer Initiative, die ein flächendeckendes Netz an Wasserstofftankstellen schaffen und damit den Betrieb emissionsfreier Fahrzeuge ermöglichen will. Mehr Infos: www.agrola.ch

Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und





HUNDE: LIEBER GROSS ODER KLEIN?

TEXT — KARIN HAENNI EICHENBERGER

Was darf's denn sein? Ein kleiner Schnüggel oder ein Koloss von Hund? Klar, spielen bei der Entscheidung persönliche Vorlieben eine Rolle. Jedoch sollte auch daran gedacht werden, dass gerade grosse Hunde in der Gesellschaft eher weniger Akzeptanz haben als herzige Minis.



— ALLES GUTE FÜR DEN HUND

Der Hund geniesst seit langer Zeit einen hohen Stellenwert. Nicht nur als Hütehund, sondern als Familienmitglied und Seelenröster. Man möchte das Tier am liebsten überall mitnehmen, auch in die Ferien. Ebenso sind die Ansprüche an hochwertige Kost gestiegen. Das hat natürlich seinen Preis. Und da fällt es logischerweise schnell einmal

ins – buchstäbliche – Gewicht, ob man sein Leben mit einem Chihuahua oder etwa einem Rhodesian Ridgeback teilt. Nebst Ernährung und alltäglichen Utensilien bedenke man auch dies: Eine Transportbox für einen Kleinhund hat locker in einem Kleinstwagen Platz. Diejenige einer Dogge beispielsweise hat selbst schon fast das Ausmass eines Kleinstwagens.

— FERIEN MIT HUND

Lassen wir das Materielle mal beiseite. Reden wir von den Körpermassen und dem Zusammenleben mit Mitmenschen. Beispiel: Sie wollen mit Ihrem Hund in die Ferien fahren und haben ein schönes Hotel oder eine ansprechende Pension entdeckt. Sie nehmen Kontakt mit dem Anbieter auf und fragen, ob Hunde grundsätzlich erlaubt seien. Folgt kein kategorisches Nein, dann aber bestimmt die Frage nach der Grösse des Tieres. Mit einem grossen Hund haben Sie eher schlechte Karten als mit einem kleinen. Denn der ist ja putzig und macht vermeintlich keine Lämpen. Im Stil: Grosser Hund gleich grosse Probleme, kleiner Hund gleich kleine oder keine Probleme.

— HUNDE IN DER GESELLSCHAFT

Liegt ein kleiner Wuffi in einem Restaurant, wo Hunde erlaubt sind, auf seinem Deckeli unter dem Tisch und er gibt etwas Laute von sich oder schüttelt sich, dann ist die Reaktion meist ziemlich klar: «Jööö, sooo ein Schnüggel». Macht dies hingegen ein grosser Hund, sagen wir mal ein Berner Sennenhund oder ein Rottweiler, dann kann man sich negativ behafteter Kommentare oder böser Blicke der Gäste sicher sein. Nichtsdestotrotz lassen sich Halter von grossen Hunden, welche mit einer gewissen Gelassenheit ausgestattet sind, hiervon nicht abschrecken. Persönliche Gespräche mit Haltern grosser Hunde haben zudem ergeben, dass viele von ihnen nur grosse Caniden als richtige

DIE EXPERTIN



INGRID BLUM, Dipl. tierpsychologische Beraterin IET, Dipl. Internationale Hundetrainerin nach Turid Rugaas mit Zusatz NF SKN/NHB

DER PASSENDE HUNDE Typ

Bevor man einen Hund aufnimmt, muss man sich über die Rasse/Mischung und über die Herkunft genau informieren. Kleine Gesellschaftshunde möchten nicht allein bleiben, genau so wenig wie mancher Hund aus dem Tierschutz. Da hilft meistens auch kein Training, weil Hunde individuell soziale Ansprüche und auch Ängste haben. Muss der Hund zeitweise allein bleiben, ist dies vor der Auswahl Kriterium Nr. 1. Grosse Rassen sind für Wohnungen in oberen Stockwerken ungeeignet, denn spätestens, wenn sie alt sind, werden Treppen für sie mühsam. Kleine Hunde sind oft gute Wächter, was Lärmprobleme verursachen kann. Die Lebenssituation soll zum Hundetyp passen. (www.hundeschule-fee.ch)

INFO

KOSTENBEISPIEL ERNÄHRUNG

Das nachfolgende Beispiel ist für ein hochwertiges Trockenfutter für adulte Hunde mit normaler Aktivität pro Jahr gerechnet. Ohne Snacks, Kauartikel oder Goodies. Selbstverständlich kann die Futtermenge je nach Hunderasse, Ernährung (trocken, nass, BARF) und Aktivität (Familienhund, Arbeitshund, Sporthund) variieren.

HUND 5KG
Tagesration Ø 125g
Jahresration Ø 46kg
Kosten pro Jahr rund CHF 390.–

HUND 40 BIS 50KG
Tagesration Ø 675g
Jahresration Ø 247kg
Kosten pro Jahr rund CHF 2100.–

QUELLE: MEIKO KOMPETENZ FÜR VIER PFOTEN



—> Hunde betrachten. Was natürlich Unsinn ist. Jeder Hund ist ein Hund. Mit all seinen Bedürfnissen. Wichtig dabei ist, dass auch kleine Exemplare wie Hunde behandelt und nicht einfach als Accessoire betrachtet werden wollen.

HUNDEVERHALTEN DRAUSSEN

Es ist als Frauchen und Herrchen mittlerweile nicht immer einfach, sich mit ihren Lieblingen draussen zu bewegen. Sie können sich schlicht nichts mehr leisten, was zu Konflikten führen könnte. Ein Knurren oder Bellen eines Kleinen wird anders bewertet als das eines Grossen. Auch hier ist Bedacht der bessere Berater als gehässige Reaktionen. Also immer mit der Ruhe! Und vergessen wir eines nicht: Viele Menschen haben nichts gegen Hunde generell, verspüren jedoch schlicht Angst beim Anblick von grossen Hunden. Ob berechtigt oder nicht, sei hier dahingestellt.

«SIE HABEN IHREN HUND NICHT IM GRIFF!»

Karin Bregenzer, Ermensee (LU): «Ich halte seit zwei Jahren einen Spitz. Wenn ich mit ihm laufen gehe, dann wollen ihn alle streicheln. Was er gar nicht mag. Und wenn er kläfft, weil ihn anfassen nervt, finden die meis-

ten das trotzdem sehr apart. Das war bei meinem Belgischen Schäfer komplett anders. Er war die Ruhe selbst. Mit ihm konnten sogar meine damals sehr kleinen Kinder jeden Seich machen. Aber wehe, der Hund knurrte und bellte, weil ihm beispielsweise eine joggende Person oder ein unangeleiteter Hund entgegenkam, dann hiess es gleich einmal, ich hätte den Hund nicht im Griff! Nun, ich hatte mir angewöhnt, gar nicht darauf einzugehen und einfach weiterzulaufen.»

KLEIN ODER GROSS, HUND IST HUND

Fakt ist, dass der Halter für jeden Hund jeder Grösse dafür zu sorgen hat, dass es seinem Liebling gut geht. Bewegung, Zuwendung, gutes Futter, Arztkonsultationen. Ob gross oder klein, jede Pelznase hat das Recht, als richtiger Hund und komplettes, fühlendes Wesen wahrgenommen zu werden. Zudem ist bei jedem Hund eine konsequente Erziehung unerlässlich. Unabhängig von der Grösse.

<https://h-und.ch/de/hotels/schweiz.php?navid=357669357669>
www.hund.ch/die-hundesteuer-der-schweiz
www.beobachter.ch/familie/haustiere/haustiere-die-preisfrage



CHECKLISTE:

DIE LEBENSERWARTUNG VON HUNDEN

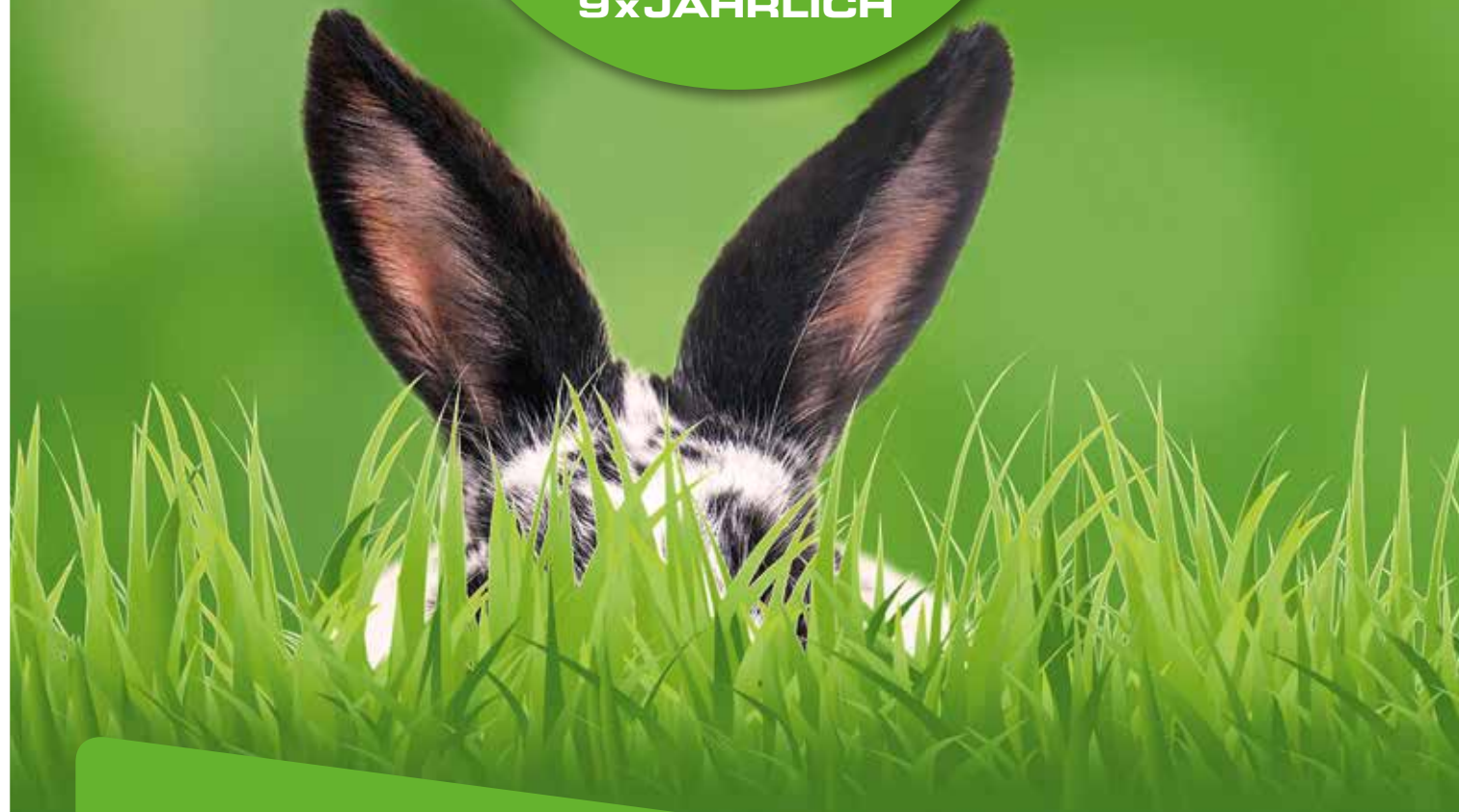


- Hunde kleiner Rassen haben eine höhere Lebenserwartung als Hunde grosser Rassen.
- Mischlinge werden älter als Rassehunde vergleichbarer Grösse.
- Rüden und Hündinnen haben eine gleich hohe Lebenserwartung.
- Kastrierte Hunde leben im Durchschnitt ein Jahr länger als nicht kastrierte Tiere.
- Hunde, die in ländlichem Umfeld gehalten werden, haben eine höhere Lebenserwartung als Stadthunde.
- Schlanke Hunde leben länger als Hunde mit Übergewicht.

Siehe auch: <https://www.hundeo.com/gesundheit/wie-alt-werden-hunde/>

FINDEN STATT SUCHEN IDEEN FÜR JEDE JAHRESZEIT

HAUS MAGAZIN
9xJÄHRLICH



ENDLICH FRÜHLING! Nutzen Sie diese Zeit, um Haus und Garten neuen Glanz zu verleihen. Auch dieses Haus Magazin bietet Ihnen einen grossen Fundus an Ideen und informativen Berichten für Familie, Haus und Garten. Aber nur, wenn Sie das Haus Magazin als Premium-Kunde abonnieren, erhalten Sie alle Ausgaben und profitieren von zusätzlichen Dienstleistungen.

JETZT ANMELDEN!
hausmagazin.ch/premium-kunde

DAS SIND UNSERE INKLUSIV-LEISTUNGEN FÜR PREMIUM-KUNDEN:

Haus Magazin: Alle 9 Ausgaben ins Haus geliefert
Haus Shop: Zusatzrabatt auf alle Produkte
Haus Forum: Kostenlose Infoabende und Veranstaltungen
Specials: Zusatzvergünstigungen bei div. Dienstleistungen

ANMELDUNG ALS PREMIUM-KUNDE

HAUSmagazin

JA, ich will von den Vorteilen profitieren und für **38 Franken pro Jahr Premium-Kunde** werden.

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

E-Mail

Coupon einsenden an: Haus Magazin, Räfelstrasse 28, 8045 Zürich. Angebot gültig in der Schweiz. Inkl. 2.5% MwSt.

Oder wählen Sie einfach: **Telefon 043 500 40 40** oder senden eine E-Mail an: **info@hausmagazin.ch**

SO VERBLEIBT DAS GEERBTE HAUS IM FAMILIENBESITZ

TEXT — STEFAN HEITMANN

Erben die Nachkommen das Eigenheim der Familie, besteht häufig der Wunsch, dieses im Familienbesitz zu behalten. Möchte eines der Kinder die Liegenschaft übernehmen, um selbst darin zu wohnen, gibt es verschiedene Varianten, weiteren Geschwistern ihren Erbanteil auszuzahlen.

Nach dem frühen Tod des Vaters hinterlässt die kürzlich verstorbene, hochbetagte Mutter den beiden Kindern ein gepflegtes Einfamilienhaus. Zwar ist es nicht gross, doch schön gelegen am Stadtrand, mit Blick ins Grüne. Die nötigen Renovationen wurden vorgenommen, eine moderne Heizung vor wenigen Jahren eingebaut. Der Wert des schmucken Häuschens wird auf eine Million Franken geschätzt, die noch bestehende Hypothek beläuft sich auf 200'000 Franken.

ERBENGEMEINSCHAFT AUSZAHLEN

Während die Schwester bereits ein Eigenheim bewohnt, möchte ihr Bruder das Elternhaus übernehmen. Dafür muss er ihr die Hälfte des Liegenschaftswertes als Erbanteil auszahlen. Vorausgesetzt, er verfügt über die finanziellen Mittel, übernimmt er die Liegenschaft

inkl. Hypothek von 200'000 Franken und zahlt seiner Schwester 400'000 Franken aus, das heisst die Hälfte des Liegenschaftswertes abzüglich ihres Hypothekaranteils von 100'000 Franken.

HYPOTHEKARERHÖHUNG VORNEHMEN

Verfügt er, was weitaus häufiger der Fall ist, nicht über das nötige Kontoguthaben, bietet sich die Möglichkeit einer Hypothekarerhöhung. Dafür stockt er die Hypothek auf 600'000 Franken auf. Mit den so erhaltenen 400'000 Franken zahlt er seiner Schwester den Anteil am Haus aus. Dies ist jedoch nur möglich, wenn er die geltenden Tragbarkeitskriterien erfüllt.

TRAGBARKEIT: FAUSTREGEL 33%

Mit Tragbarkeit wird das Verhältnis zwischen Brutto-Einkommen des Hypothekarnahmers und den fortlaufenden Kosten des Eigenheims bezeichnet. Es gilt die Faustregel von 33 Prozent: Die jährlichen Aufwendungen sollten nicht mehr als ein Drittel des Brutto-Jahreseinkommens ausmachen.

Wichtig: Es handelt sich nicht um eine regulatorische Vorgabe, sondern um Finanzierungsregeln der Institute selbst. Sollte der Bruder die Anforderungen knapp nicht erfüllen, stehen die Chancen daher immer noch gut, dass ihm ein anderes Institut eine Finanzierung gewährt.

Liegenschaftswert	CHF 1 000'000
Hypothek (200'000 bisher +400'000 aufgestockt)	CHF 600'000
Pflichtamortisation 2. Hypothek*	CHF 0
Kalkulatorischer Zinssatz 5%	CHF 30'000
Unterhalts- & Nebenkosten 1% des Liegenschaftswertes p.a.	CHF 10'000
Kalkulatorische Kosten p.a.	CHF 40'000
Erforderliches Jahreseinkommen	CHF 120'000

Der Bruder müsste demnach über ein Jahreseinkommen von mindestens 120'000 Franken (brutto) verfügen, um die Hypothekarerhöhung zu erhalten.

* Da die Hypothek nur zu 60 Prozent des Objektwertes belehnt ist, fallen keine Amortisationspflichten an. Im Falle einer höheren Belehnung müsste man die zusätzlichen Kosten für die Amortisation bis zu einer Belehnung von 65 Prozent addieren.

ALTERNATIVE VEREINBARUNG

Erfüllt der Bruder diese Anforderungen nicht, steht es den Geschwistern offen, das familiäre Eigenheim im Besitz der Erbengemeinschaft zu halten. Vorausgesetzt, die Schwester drängt nicht auf die Auszahlung des Kapitals, könnte der Bruder das Haus dann als Mieter bewohnen. Beide Geschwister vereinbaren individuell die Höhe der Miete und die Schwester bekäme die Hälfte der Mietzinseinnahmen.

FAZIT

Welche Lösung in Frage kommt, hängt zum einen von den finanziellen Möglichkeiten beider Erben ab. Entscheidend ist aber auch, in welchem Verhältnis die Geschwister zueinander stehen. Entscheidet sich der Bruder für die Hypothekeraufstockung, ist es unbedingt empfehlenswert, sich ausreichend Zeit für einen Vergleich verschiedener Anbieter und der Zinsen zu nehmen.



Stefan Heitmann, Gründer und CEO von MoneyPark

MoneyPark, gegründet 2012 mit dem Ziel, Kunden die beste und modernste Hypothekarberatung der Schweiz zu bieten dank maximaler Transparenz, grösster Auswahl und besten Zinsen, ist heute klare Nr. 1 der unabhängigen Hypo-Spezialisten. MoneyPark bietet keine eigenen Finanzprodukte an, sondern vermittelt Produkte von mehr als 100 Finanzierungspartnern, darunter Banken, Versicherungen und Pensionskassen. Die Beratung erfolgt entweder in einer MoneyPark-Filiale oder ortsunabhängig mittels Online-Beratungstools.



CONTENT FIRST

IHR PERSÖNLICHES DIGITALMAGAZIN
www.swissnewscloud.ch

#Mobile first
#Social-Media
#Desktop



ERFOLG HAT WER NÜTZLICHE INFORMATIONEN LIEFERT

Bieten Sie Ihren Kunden nützliche Informationen und weiterführendes Wissen. Wir erstellen für Sie regelmässig exklusiven Content und publizieren ihn in Ihrem persönlichen Digitalmagazin.

Das Digitalmagazin wird mit Ihrer Unternehmenswebsite verlinkt und ist die Quelle aller Berichte, die Sie einzeln auch für den eigenen Blog, auf Social-Media wie Twitter oder Facebook, auf Plattformen für nutzererzeugte Inhalte wie Pinterest oder Flickr oder über klassische Public Relations verwenden können – und natürlich auch für Ihre hauseigenen Publikationen. Erreichen Sie mit dem Digitalmagazin zusätzlich potentielle Kunden über die Suchmaschine.

Das all-inclusive-Paket für jede Budget gibt es bei:

neue-ideen.ch AG, Content Service, Räflestr. 28, 8045 Zürich, +41 43 500 40 40, info@hausmagazin.ch

Oecoplan – seit 30 Jahren im Einsatz.

**Gute Produkte,
glückliche Umwelt –
das passt zusammen.**

Nachhaltige Auswahl!

Bei Coop Bau+Hobby finden Sie
über 2'500 Oecoplan-Produkte.